

QUARTALSFINANZBERICHT

Q3 | 2025

INHALT

3 Konzern-Zahlen auf einen Blick	20 Die Unternehmensbereiche	28 Konzernabschluss
	20 Fresenius Kabi	28 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
	22 Fresenius Helios	29 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
4 Aktionärsinformationen	24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	30 Konzern-Bilanz
	24 Forschung und Entwicklung	31 Konzern-Kapitalflussrechnung
	24 Rating	33 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
6 Konzern-Zwischenlagebericht	25 Chancen- und Risikobericht	37 Konzern-Segmentberichterstattung 1. – 3. Quartal 2025
6 Strategie und Ziele	26 Ausblick 2025	38 Konzern-Segmentberichterstattung 3. Quartal 2025
9 Branchenspezifische Rahmenbedingungen		
9 Externe Einflussfaktoren		
10 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage		39 Konzern-Anhang
10 Umsatz		
11 Ergebnis		
14 Überleitungsrechnung		60 Finanzkalender
15 Investitionen		
15 Desinvestitionen		
17 Cashflow		
18 Vermögens- und Kapitalstruktur		

KONZERN-ZAHLEN AUF EINEN BLICK

Fresenius ist ein weltweit tätiges Gesundheitsunternehmen. Committed to Life – die Gesundheit und das Wohl der Patientinnen und Patienten steht für Fresenius an erster Stelle. Seit mehr als 100 Jahren verbinden wir Spitzentechnologie mit Patientennähe und bringen so Therapien der Zukunft auf den Weg.

UMSATZ UND ERGEBNIS

in Mio €	Q3/2025	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt ¹	Q1-3/2025	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt ¹
Umsatz ²	5.477	3 %	5 %	16.679	4 %	6 %
Organisches Umsatzwachstum ³		6 %			6 %	
EBIT ²	574	4 %	6 %	1.882	2 %	3 %
EBIT-Marge ²	10,5 %			11,3 %		
Konzernergebnis ^{2,4}	461	19 %	21 %	1.443	13 %	14 %
Ergebnis je Aktie ^{2,4}	0,82	19 %	21 %	2,56	13 %	14 %

VERSCHULDUNGSGRAD

	30. Sept.2025	31. Dez. 2024
Net debt/EBITDA ^{2,5}	3,0	3,0

RENTABILITÄT

	Q1-3/2025	Q1-3/2024
Cash Conversion Rate (CCR); LTM	1,0	1,2
Rendite des investierten Kapitals (ROIC) ^{2,6}	6,3 %	6,2 %

¹ Wachstumsrate bereinigt um die Hyperinflation in Argentinien

² Vor Sondereinflüssen

³ Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

⁴ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

⁵ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA, jeweils zu aktuellen durchschnittlichen Wechselkursen; pro forma Akquisitionen/Desinvestitionen; vor Sondereinflüssen; inklusive Leasingverbindlichkeiten; inklusive Fresenius Medical Care Dividende; Netto-Finanzverbindlichkeiten adjustiert um den Bewertungseffekt der eigenkapitalneutralen Umtauschanleihe

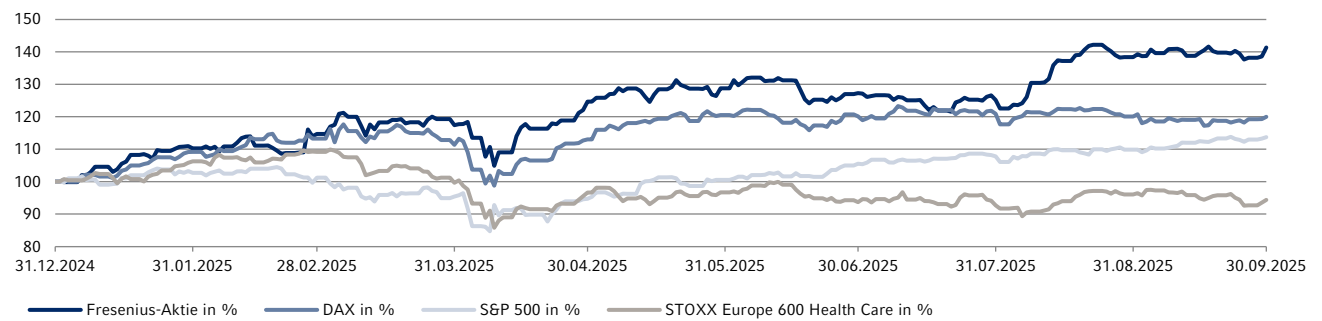
⁶ 2024: Gesamtjahresrentabilität Geschäftsjahr 2024

AKTIONÄRSINFORMATIONEN

Die Fresenius-Aktie ist in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um rund 41% gestiegen. Damit hat sie sich besser entwickelt als die deutschen und US-amerikanischen Leitindizes in einem volatilen Makroumfeld.

RELATIVE KURSENTWICKLUNG VS. INDIZES

31.12.2024 = 100 %



KENNDATEN DER FRESENIUS-AKTIE

	Q1-3/2025	2024	Veränderung
Anzahl Aktien (30. Sep. /31. Dez.)	563.237.277	563.237.277	0 %
Börsenkurs ¹ in €			
Hoch	48,07	34,85	38 %
Tief	31,60	24,54	29 %
Schlusskurs	47,40	33,54	41 %
Ø Handelsvolumen (Stück pro Handelstag)	964.390	1.004.890	-4 %
Marktkapitalisierung ² in Mio € (30. Sep. /31. Dez.)	26.697	18.890	41 %

¹ Xetra-Schlusskurs an der Frankfurter Wertpapierbörse
² Gesamtzahl der Stammaktien multipliziert mit dem jeweiligen Xetra-Periodenschlusskurs an der Frankfurter Wertpapierbörse

Die globalen Wachstumsprognosen der Europäischen Zentralbank (EZB) für 2025 wurden im September leicht nach oben revidiert. Im Vergleich zu den Juni 2025-Prognosen (3,1 % für das Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) ohne Euroraum) prognostiziert die EZB nun 3,3 % für 2025, da der globale Abschwung weniger steil ausfällt als erwartet, gestützt durch fiskalische Expansion in den USA, nachlassende handelspolitische Unsicherheiten und lockere globale Finanzierungsbedingungen, die die Auswirkungen von US-Zollerhöhungen abmildern. Für den Euroraum wurden die Prognosen der EZB hingegen auf 1,2 % angehoben (zuvor: 0,9 %). Für 2025 erwartet die EZB eine durchschnittliche Gesamtinflation (Harmonisierter Verbraucherpreisindex) für den Euroraum von 2,1 % (zuvor 2,0 %). Im Januar 2025, im März 2025, im April 2025 und im Juni 2025 hat die EZB den Leitzins für den Euroraum um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf nun 2 % gesenkt, um das Wirtschaftswachstum weiter zu unterstützen.

Die Federal Reserve (FED) hat im September 2025 ihre Prognose für das reale BIP-Wachstum in den USA für das Jahr 2025 auf 1,6 % angehoben (zuvor: 1,4 %). Diese Anpassung reflektiert eine leichte Verbesserung gegenüber früheren Erwartungen, trotz anhaltender Unsicherheiten durch handelspolitische Bedenken und eine Verschlechterung der Stimmung von Unternehmen und Haushalten, die durch positive Datenüberraschungen und fiskalische Expansion teilweise gemildert werden.

Die Inflationsprognose (PCE-Headline) für 2025 wurde im 3. Quartal 2025 bei 3,0 % belassen, was primär auf Unsicherheiten durch Zölle und persistente Kerninflation zurückzuführen ist. Angesichts der bestehenden Unsicherheiten entschied sich die FED im Oktober 2025, das Leitzinsband um 0,25 Prozentpunkte auf 3,75 bis 4,00 % zu senken.

In diesem wirtschaftlichen Umfeld erzielten sowohl der DAX in Deutschland als auch der S & P 500 in den USA neue Rekordhöhen.

Der DAX stieg in den ersten neun Monaten um rund 20 %, während der US-Leitindex rund 14 % zunahm. Stärker hat sich im selben Zeitraum die Fresenius-Aktie entwickelt. Sie schloss am 30. September 2025 bei 47,40 €, was einem Anstieg seit Jahresbeginn von rund 41 % entspricht.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Fresenius zeigt anhaltend starke Leistung und erhöht Prognose – Strategie greift

- ▶ **3. Quartal 2025: Starkes organisches Umsatzwachstum und ausgezeichnetes Wachstum beim Ergebnis je Aktie, EBIT-Ausblick erhöht**
- ▶ **Konzern-Umsatz¹ bei 5.477 Mio €; gutes organisches Wachstum von 6 %^{1,2} dank fortgesetzt positiver Entwicklung von Fresenius Kabi und Fresenius Helios**
- ▶ **Konzern-EBIT¹ stieg währungsbereinigt um 6 %³ auf 574 Mio €; Wachstum gegenüber dem 2. Quartal 2025 weiter beschleunigt nach starker operativer Entwicklung bei Fresenius Kabi; Fresenius Helios mit solider Performance trotz üblicher Saisonalität in Spanien und der hohen Vorjahresbasis im Deutschlandgeschäft infolge Energiekostenhilfen; Konzern-EBIT-Marge¹ verbesserte sich auf 10,5 %.**
- ▶ **Ergebnis je Aktie^{1,4} erhöhte sich mit einem kräftigen Plus von währungsbereinigt 14 %³ auf 0,62 € aufgrund anhaltender operativer Stärke und deutlich reduzierter Zinsaufwendungen**
- ▶ **Verschuldungsgrad im 3. Quartal bei 3,0x^{1,5} innerhalb des selbstgesetzten Zielkorridors nach starker Cashflow-Entwicklung**

STRATEGIE UND ZIELE

COMMITTED TO LIFE

Bei Fresenius leben wir unser Leitbild „Committed to Life“. Wir retten Menschenleben und verbessern Lebensqualität und Gesundheit. Wir ermöglichen Zugang zu bezahlbaren und innovativen Medizinprodukten sowie klinischer Versorgung in höchster Qualität. Dabei wollen wir insbesondere die Paradigmenwechsel im Hinblick auf biologische Produkte und Therapien, technologische Durchbrüche sowie neue Formen der Datengewinnung, -verarbeitung und -nutzung berücksichtigen.

Patientinnen und Patienten stehen stets im Fokus unserer Aktivitäten. Unsere Vision: Wir sind das führende Gesundheitsunternehmen, dem die Menschen vertrauen – weil wir Spitzentechnologie mit Patientennähe verbinden und so Therapien der Zukunft auf den Weg bringen.

Wir richten unser Portfolio entlang von **drei Plattformen** aus: **(Bio)Pharma inklusive klinischer Ernährung, MedTech und Care Provision**. Mit diesen Plattformen bewegen wir uns entlang der zentralen Trends des Gesundheitswesens und entwickeln uns zu einem noch stärker therapiefokussierten Unternehmen. Die Gesundheit und die Lebensqualität unserer Patienten stehen im Mittelpunkt. Gleichzeitig adressieren wir mit den Plattformen attraktive Märkte im Gesundheitswesen, die auch zukünftig

erhebliche Chancen für profitables Wachstum bieten. Die Zusammensetzung unseres Unternehmensportfolios ermöglicht uns eine starke Fokussierung auf Margen und Kapitalrenditen sowie höchste Ansprüche an operative Exzellenz und Wettbewerbsfähigkeit.

Fresenius ist in Schlüsselbereichen des Gesundheitswesens tätig. Wir entwickeln unsere Unternehmensbereiche kontinuierlich weiter und streben führende Positionen in systemkritischen Gesundheitsmärkten und -segmenten an.

Gleichzeitig verpflichten wir uns zu höchsten Standards in Qualität und Integrität. Alle unsere Unternehmensbereiche tragen dazu bei, die Qualität, Bezahlbarkeit und Effizienz

¹ Vor Sondereinflüssen

² Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

³ Wachstumsrate bereinigt um Hyperinflation in Argentinien

⁴ Ohne Fresenius Medical Care

⁵ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen durchschnittlichen Jahreswechselkurse gerechnet; pro forma Akquisitionen/Desinvestitionen, inklusive Leasingverbindlichkeiten; inklusive Fresenius Medical Care Dividende; Netto-Finanzverbindlichkeiten adjustiert um den Bewertungseffekt der eigenkapitalneutralen Umtauschanleihe

der Gesundheitsversorgung sowie die Patientenzufriedenheit zu steigern. Ferner tragen wir Sorge für unsere Umwelt, indem wir die Natur schützen und mit ihren Ressourcen nachhaltig umgehen.

Fresenius Kabi hat den Anspruch, die Lebensqualität seiner Patientinnen und Patienten zu verbessern. Daher sind Qualität und Sicherheit seiner Produkte und Dienstleistungen für Fresenius Kabi von herausragender Bedeutung.

Die Krankenhäuser von **Fresenius Helios** zeichnen sich durch ihre hohen Standards in Behandlung, Hygiene, Patientensicherheit und Qualität der Pflege aus.

Bei Fresenius vereinen wir unsere medizinische Expertise mit umfangreichen Produktionskapazitäten und klinische Praxis mit technologischem Know-how, um unseren Patientinnen und Patienten stetig bessere Therapien zu ermöglichen. Wir bauen auch in Zukunft auf technologische Stärke, die Kompetenz und Qualität in der Patientenversorgung und die Fähigkeit, kostengünstig zu produzieren. Wir entwickeln Produkte und Systeme, die in höchstem Maße sicher und anwenderfreundlich sind und eine individuelle Anpassung an die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten ermöglichen. Dies ist fester Bestandteil unserer Strategie des nachhaltigen und profitablen Wachstums. Wir planen, immer effektivere Produkte und Behandlungsmethoden zu entwickeln, um höchste medizinische Standards zu erfüllen. Die Digitalisierung spielt dabei eine zunehmend wichtige Rolle, sei es in Gesundheitseinrichtungen oder in der Produktion. Sie treibt innovative Technologien und Behandlungskonzepte voran und kann zur Lösung zahlreicher Herausforderungen im Gesundheitswesen beitragen.

Das Engagement unserer weltweit mehr als 177.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist der Schlüssel zum Erfolg und zum nachhaltigen Wachstum von Fresenius. Wir sind davon überzeugt, dass unterschiedliche Perspektiven, Meinungen, Erfahrungen und Werte Fresenius in die Lage versetzen, als globaler Gesundheitskonzern weiter erfolgreich zu wachsen.

Um die anstehenden Herausforderungen zu meistern und als Unternehmen weiter wachsen zu können, ist es entscheidend, neue Fachkräfte zu gewinnen. Wir wollen jedoch nicht nur neue Talente anwerben, sondern setzen auch alles daran, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dauerhaft zu halten und zu fördern. Wir bieten eine Vielzahl flexibler Arbeitszeitmodelle und Anreizprogramme, um unseren Bedarf an hoch qualifizierten Fachkräften langfristig zu sichern. Darüber hinaus bieten wir unseren Beschäftigten attraktive Entwicklungsmöglichkeiten in einem internationalen und dynamischen Umfeld.

UMSETZUNG DER SEGMENTSTRATEGIEN

Der Fresenius-Konzern bietet ein breites Spektrum systemkritischer Produkte und Dienstleistungen zum Erhalt der Gesundheit und Lebensqualität unserer Patientinnen und Patienten. Die Unternehmen unseres Konzerns halten führende Positionen in Schlüsselbereichen des Gesundheitswesens. Sie alle verfolgen ihre strategischen Prioritäten, um ihre jeweiligen führenden Positionen zu behaupten und einen wesentlichen Beitrag zum Nutzen der Gesundheitssysteme zu leisten. Auf Ebene der Fresenius-Gruppe steuern wir die strategische Ausrichtung des Konzerns und richten unser Unternehmensportfolio konsequent auf wertmaximierende Geschäftsfelder und größtmöglichen Patientennutzen aus.

Fresenius Kabi hat mit dem Programm Vision 2026 einen strategischen Plan entwickelt, um das Unternehmen für das nächste Jahrzehnt zu transformieren und neue

Wachstumschancen besser zu nutzen. Das Unternehmen konzentriert sich weiter auf Produkte und Dienstleistungen für kritisch und chronisch kranke Patientinnen und Patienten. Im Rahmen dieser klaren Ausrichtung hat Fresenius Kabi drei Wachstumsvektoren definiert, neben der Stärkung der Resilienz im volumengetriebenen Geschäft mit I.V.-Arzneimitteln („3+1“-Strategie). Die Wachstumsvektoren sind:

- ▶ der Ausbau des biopharmazeutischen Angebots,
- ▶ die weitere Einführung klinischer Ernährungsprodukte,
- ▶ die Expansion im Bereich MedTech.

Im Geschäftsjahr 2024 haben wir die Segmentstrategie konsequent weiterverfolgt. Fresenius Kabi und mAbxience bilden ein vollständiges, vertikal integriertes Biopharmazeutika-Geschäft. Es verfügt über ein starkes Portfolio und eine starke Pipeline, unterhält eine umfangreiche, kosteneffiziente Produktion und verstärkt die angestrebte Präsenz in den Zielregionen von Fresenius Kabi und mAbxience. Darüber hinaus stärken Fresenius Kabi und mAbxience ihr Biopharmazeutika-Geschäft und ihr strategisches Netzwerk durch neue Vereinbarungen und Partnerschaften.

Durch erfolgreiche Markteinführungen ist Fresenius Kabi zum führenden Anbieter von intravenöser Lipidernährung in Nordamerika geworden. Dies stärkt das weltweite Geschäft mit klinischer Ernährung über dessen solide Basis in Europa, Lateinamerika und im Asien-Pazifik-Raum hinaus.

Das MedTech-Geschäft wurde durch Ivenix weiter gestärkt. So tritt Fresenius Kabi in den US-Markt für Infusionstherapien mit dem preisgekrönten Ivenix-Infusionssystem ein. Es ist einfacher zu bedienen als herkömmliche Systeme und erhöht die Sicherheit bei Infusionen. Zudem arbeitet seine Pumpe nahtlos mit anderen Systemen zusammen.

Parallel dazu hat Fresenius Kabi die Resilienz im volumengetriebenen Geschäft mit I.V.-Arzneimitteln gestärkt und baut das Portfolio mit weiteren Produkteinführungen in allen Regionen aus.

Fresenius Helios will seine Position als Europas führender privater Gesundheitsdienstleister weiter stärken.

Helios Deutschland wird seine Angebote weiter auf eine sektorenübergreifende Gesundheitsversorgung ausrichten, Krankenhäuser weiter spezialisieren und ihr jeweiliges medizinisches Leistungsportfolio innerhalb regionaler Strukturen aufeinander abstimmen. In regionalen Kompetenzzentren bündelt das Unternehmen schon heute die Expertise auf verschiedenen Fachgebieten, um so die besten Behandlungserfolge für Patientinnen und Patienten zu erzielen. Diese Clusterbildung wird das Unternehmen auch zukünftig vorantreiben, um die medizinische Qualität weiter zu erhöhen. Das Wachstumspotenzial im ambulanten Bereich will Fresenius Helios nutzen, indem es die medizinischen Versorgungszentren (MVZ) noch stärker mit den Krankenhäusern verzahnt. Zudem wird die regulatorisch neu geschaffene Möglichkeit der tagesstationären Behandlung als weitere Versorgungsform genutzt. Außerdem will Helios Deutschland im Sinne der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes den Energieverbrauch effizienter gestalten.

In Spanien geht das Unternehmen von einer weiter steigenden Nachfrage nach Krankenhaus- und anderen Gesundheitsdienstleistungen aus. Unser Ziel ist es, unser vielfältiges Angebot an stationären und ambulanten Leistungen noch besser zu verzahnen und über das gesamte Standortnetzwerk hinweg weiter auszubauen. Wir werden den Neubau von Kliniken und die Erweiterung bestehender Krankenhausstandorte selektiv in Betracht ziehen.

Fresenius Helios setzt konsequent auf die strategischen Faktoren medizinische Exzellenz, Innovation und Servicequalität, um Patientinnen und Patienten zu gewinnen. Hierbei

steht eine optimale Behandlungsqualität ebenso im Mittelpunkt wie die Patientenzufriedenheit.

Fresenius Helios treibt seine Digitalisierungsagenda kontinuierlich voran, um die Patientenversorgung und den Service weiter zu verbessern, und baut dabei auf seinem bereits umfangreichen digitalen Angebot auf, insbesondere durch das Patientenportal und die App von Quirónsalud. Neben der Digitalisierung unserer Dokumente und internen Prozesse legen wir künftig den Fokus noch stärker auf die Digitalisierung unmittelbar klinischer Prozesse und der klinischen Entscheidungsunterstützung. Dabei wollen wir auch die Chancen des Einsatzes künstlicher Intelligenz verantwortungsvoll nutzen.

#FUTUREFRESENIUS

Im Geschäftsjahr 2024 haben wir unser Programm #FutureFresenius weiter vorangetrieben, mit dem wir unseren Konzern transformieren und für die kommenden Jahrzehnte aufstellen wollen. Wir haben im Geschäftsjahr 2024 bei der strukturellen und finanziellen Weiterentwicklung der Gruppe große Fortschritte gemacht und die Transformationsdynamik beibehalten.

Die Gesundheitsbranche hat eine lange Wachstumshistorie, die durch sich rasch entwickelnde Technologien, neue Therapieangebote, wie biopharmazeutische Arzneimittel, eine immer professionellere Steuerung der Patientenströme und eine tiefgreifende digitale Revolution beschleunigt wird. Wir wollen Fresenius in die Lage versetzen, von diesen Trends an vorderster Front zu profitieren. Deshalb haben wir die Weichen so gestellt, dass wir in unserer Branche weiterhin systemrelevant sind.

Der erste Schritt auf diesem Weg war ein „Reset“: Künftig orientieren wir uns stärker an der Rendite, wollen die strukturelle Produktivität verbessern und schaffen eine Veränderungsdynamik im gesamten Unternehmen. Im Anschluss folgte die „Revitalize“-Phase, in der wir Fresenius auf eine

kontinuierliche Optimierung seines Portfolios und die Erschließung neuer Wachstumsfelder ausrichten. Im Geschäftsjahr 2025 starteten wir mit der „Rejuvenate“-Phase, in der wir entlang unserer strategischen Plattformen profitabel wachsen wollen. Neben der disziplinierten Fortführung unserer Portfolio-Entwicklung werden auch zukunftsgerichtete Innovationen sukzessive vorangetrieben.

Nach der Entkonsolidierung von Fresenius Medical Care und gezielten Desinvestitionen im Geschäftsjahr 2023 haben wir das Portfolio im Jahr 2024 mit dem geordneten Ausstieg aus Fresenius Vamed weiter fokussiert und eine strukturelle Vereinfachung erreicht. Basierend auf den klaren Strukturen und Verantwortlichkeiten des neuen Operating Models sowie konsequenten Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung wurde die finanzielle Entwicklung vorangetrieben. Das Fresenius Financial Framework hat uns in die Lage versetzt, unsere Leistung effektiver zu steuern und zu verbessern, und wird uns auch in Zukunft leiten.

BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Gesundheitssektor zählt zu den weltweit bedeutendsten Wirtschaftszweigen und weist nach unserer Überzeugung hervorragende Wachstumschancen auf.

Wesentliche **Wachstumsfaktoren** sind

- ▶ der zunehmende Bedarf an medizinischer Versorgung, den eine alternde Gesellschaft mit sich bringt,
- ▶ die wachsende Zahl chronisch kranker und multimorbider Patientinnen und Patienten,
- ▶ die steigende Nachfrage nach innovativen Produkten und Therapien,
- ▶ der medizintechnische Fortschritt,
- ▶ das zunehmende Gesundheitsbewusstsein, das zu einem steigenden Bedarf an Gesundheitsleistungen und -einrichtungen führt, und
- ▶ die steigende Nachfrage nach digitalen Gesundheitsangeboten für Patientinnen und Patienten.

Zusätzliche **Wachstumstreiber in den Schwellenländern** sind

- ▶ der immer bessere Zugang zu und die steigende Nachfrage nach medizinischer Basisversorgung,
- ▶ das steigende Volkseinkommen und damit höhere Ausgaben im Gesundheitssektor.

Um die stetig steigenden **Ausgaben im Gesundheitswesen** zu begrenzen und um Einsparpotenziale zu identifizieren, überprüfen die Kostenträger in zunehmendem Maße die Versorgungsstrukturen. Mit Rationalisierung allein lässt sich jedoch der Kostenanstieg nicht kompensieren. Deshalb sollen verstärkt auch marktwirtschaftliche Anreize für kosten- und qualitätsbewusstes Handeln im Gesundheitswesen geschaffen werden. So lassen sich durch eine insgesamt verbesserte Versorgungsqualität die Behandlungskosten reduzieren. Vorsorgeprogramme gewinnen im Zuge dessen ebenso an Bedeutung wie innovative Vergütungsmodelle, die an die Behandlungsqualität geknüpft sind. Gerade auch die Digitalisierung des Gesundheitswesens kann zu einer verbesserten Versorgung von Patientinnen und Patienten sowie zu einer höheren Kosteneffizienz beitragen.

Die branchenspezifischen Rahmenbedingungen für das operative Geschäft des Fresenius-Konzerns blieben im aktuellen Berichtszeitraum im Wesentlichen unverändert.

EXTERNE EINFLUSSFAKTOREN

Das insgesamt herausfordernde gesamtwirtschaftliche Umfeld war im Berichtszeitraum weiter von geopolitischen Spannungen und nachlassenden handelspolitischen Unsicherheiten geprägt.

Trotz des herausfordernden Marktumfelds sind die strukturellen Wachstumstreiber in den nichtzyklischen Gesundheitsmärkten intakt.

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für das operative Geschäft des Fresenius-Konzerns blieben im Berichtszeitraum im Wesentlichen unverändert.

Währungsumrechnungseffekte können der Gesamtergebnisrechnung auf Seite 29 entnommen werden. Die außerordentlich hohe Inflation in Argentinien und die damit verbundene Abwertung des argentinischen Peso hatten negative Auswirkungen auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

Der Fresenius-Konzern war im Berichtszeitraum in verschiedene Rechtsstreitigkeiten involviert, die sich aus seiner Geschäftstätigkeit ergaben. Obwohl sich deren Ausgang nicht vorhersagen lässt, erwarten wir aus den anhängigen Verfahren keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Wir beobachten und bewerten länderspezifische, politische, rechtliche und finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen sorgfältig hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit. Dies gilt auch für die möglichen Auswirkungen, die sich aus Inflations- oder Währungsrisiken auf unsere Geschäftstätigkeit ergeben könnten.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die organischen und die währungsbereinigten Wachstumsraten von Fresenius Kabi sind um die Hyperinflation in Argentinien angepasst. Entsprechend wurden auch die Wachstumsraten des Fresenius-Konzerns angepasst.

Mit dem sukzessiven Ausstieg aus Vamed wurde die Umsatz-, Ertrags- und Finanzlage des Fresenius-Konzerns entsprechend angepasst.

UMSATZ

Der **Konzernumsatz** vor Sondereinflüssen stieg um 3 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 5.477 Mio € (3. Quartal 2024: 5.303 Mio €). Das organische Wachstum betrug 6 % dank fortgesetzt positiver Entwicklung von Fresenius Kabi und Fresenius Helios. Währungsumrechnungseffekte hatten insgesamt einen negativen Einfluss von -2 Prozentpunkten auf das Umsatzwachstum.

Im 1. – 3. Quartal 2025 stieg der **Konzernumsatz** vor Sondereinflüssen um 4 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 16.679 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 16.000 Mio €). Das organische Wachstum betrug 6 %. Währungsumrechnungseffekte hatten insgesamt einen negativen Einfluss von -2 Prozentpunkten auf das Umsatzwachstum.

UMSATZ NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN

in Mio €	Q3/2025	Q3/2024	Wachstum	Währungs- umrechnungs- effekte	Wachstum währungs- bereinigt ¹	Organisches Wachstum ¹	Akquisitionen	Des- investitionen/ Sonstiges	Anteil am Konzern- umsatz
Fresenius Kabi	2.141	2.114	1 %	-5 %	6 %	7 %	0 %	-1 %	39 %
Fresenius Helios	3.240	3.082	5 %	0 %	5 %	5 %	0 %	0 %	59 %
Corporate/ Sonstige	96	107	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	2 %
Gesamt	5.477	5.303	3 %	-2 %	5 %	6 %	0 %	-1 %	100 %

in Mio €	Q1-3/2025	Q1-3/2024	Wachstum	Währungs- umrechnungs- effekte	Wachstum währungs- bereinigt ¹	Organisches Wachstum ¹	Akquisitionen	Des- investitionen/ Sonstiges	Anteil am Konzern- umsatz
Fresenius Kabi	6.398	6.266	2 %	-3 %	5 %	6 %	0 %	-1 %	38 %
Fresenius Helios	10.004	9.466	6 %	0 %	6 %	6 %	0 %	0 %	60 %
Corporate/ Sonstige	277	268	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	2 %
Gesamt	16.679	16.000	4 %	-2 %	6 %	6 %	0 %	0 %	100 %

UMSATZ NACH REGIONEN

in Mio €	Q3/2025	Q3/2024	Wachstum	Währungs- umrechnungs- effekte	Wachstum währungs- bereinigt ¹	Organisches Wachstum ¹	Akquisitionen	Des- investitionen/ Sonstiges	Anteil am Konzern- umsatz
Nordamerika	643	681	-6 %	-7 %	1 %	1 %	0 %	0 %	12 %
Europa	4.055	3.823	6 %	0 %	6 %	6 %	0 %	0 %	74 %
Asien-Pazifik	383	406	-6 %	-6 %	0 %	0 %	0 %	0 %	7 %
Lateinamerika	351	353	-1 %	-13 %	12 %	14 %	0 %	-2 %	6 %
Afrika	45	40	13 %	-2 %	15 %	15 %	0 %	0 %	1 %
Gesamt	5.477	5.303	3 %	-2 %	5 %	6 %	0 %	-1 %	100 %

in Mio €	Q1-3/2025	Q1-3/2024	Wachstum	Währungs- umrechnungs- effekte	Wachstum währungs- bereinigt ¹	Organisches Wachstum ¹	Akquisitionen	Des- investitionen/ Sonstiges	Anteil am Konzern- umsatz
Nordamerika	2.014	2.002	1 %	-3 %	4 %	4 %	0 %	0 %	12 %
Europa	12.364	11.602	7 %	0 %	7 %	7 %	0 %	0 %	74 %
Asien-Pazifik	1.137	1.211	-6 %	-3 %	-3 %	-3 %	0 %	0 %	7 %
Lateinamerika	1.042	1.073	-3 %	-13 %	10 %	13 %	0 %	-3 %	6 %
Afrika	122	112	9 %	-1 %	10 %	10 %	0 %	0 %	1 %
Gesamt	16.679	16.000	4 %	-2 %	6 %	6 %	0 %	0 %	100 %

¹ Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

ERGEBNIS

Der **Konzern-EBITDA** vor Sondereinflüssen stieg um 4 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 847 Mio € (3. Quartal 2024: 814 Mio €). Der berichtete Konzern-EBITDA betrug 742 Mio € (3. Quartal 2024: 755 Mio €).

Im 1. – 3. Quartal 2025 stieg der **Konzern-EBITDA** vor Sondereinflüssen um 1 % (währungsbereinigt: 2 %) auf 2.683 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 2.652 Mio €). Der berichtete Konzern-EBITDA betrug 2.519 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 2.507 Mio €).

Der **Konzern-EBIT** vor Sondereinflüssen stieg um 4 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 574 Mio € (3. Quartal 2024: 552 Mio €) trotz der hohen Vorjahresbasis im Zusammenhang mit den Energiekostenhilfen bei Helios in Deutschland und der üblichen Saisonalität bei Helios Spanien sowie der Belastungen aus dem Tendergeschäft in China im Zusammenhang mit dem Produkt Ketosteril bei Fresenius Kabi. Die starke Entwicklung im 3. Quartal 2025 war zusätzlich begünstigt von der zeitlichen Verschiebung positiv wirkender Effekte.

Die EBIT-Marge vor Sondereinflüssen betrug 10,5 % (3. Quartal 2024: 10,4 %). Der berichtete Konzern-EBIT betrug 466 Mio € (3. Quartal 2024: 490 Mio €).

Im 1. – 3. Quartal 2025 stieg der **Konzern-EBIT** vor Sondereinflüssen um 2 % (währungsbereinigt: 3 %) auf 1.882 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 1.843 Mio €) trotz Belastungen durch das Ende der Energiekostenhilfen bei Helios Deutschland und negativer Effekte aus dem Tendergeschäft von Ketosteril bei Fresenius Kabi in China. Die EBIT-Marge vor Sondereinflüssen betrug 11,3 % (1. – 3. Quartal 2024: 11,5 %). Der berichtete Konzern-EBIT betrug 1.713 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 1.648 Mio €).

Das **Zinsergebnis** vor Sondereinflüssen lag bei -81 Mio € (3. Quartal 2024: -116 Mio €), im Wesentlichen aufgrund

einer starken Cashflow-Entwicklung und einer rückläufigen Verschuldung. Das berichtete Zinsergebnis (inklusive Sonstiges Finanzergebnis) lag bei -53 Mio € (3. Quartal 2024: -115 Mio €).

Im 1. – 3. Quartal 2025 lag das **Zinsergebnis** vor Sondereinflüssen bei -247 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: -336 Mio €) im Wesentlichen aufgrund einer starken Cashflow-Entwicklung und einer rückläufigen Verschuldung. Das berichtete Zinsergebnis (inklusive Sonstiges Finanzergebnis) lag bei -254 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: -335 Mio €).

Die **Steuerquote** vor Sondereinflüssen lag bei 24,7 % (3. Quartal 2024: 24,5 %). Die berichtete Steuerquote betrug 24,2 % (3. Quartal 2024: 16,2 %).

Im 1. – 3. Quartal 2025 lag die **Steuerquote** vor Sondereinflüssen bei 25,0 % (1. – 3. Quartal 2024: 25,1 %). Die berichtete Steuerquote betrug 25,4 % (1. – 3. Quartal 2024: 31,4 %).

Der **auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn/Verlust aus fortgeführten Aktivitäten** vor Sondereinflüssen lag bei -20 Mio € (3. Quartal 2024: -17 Mio €). Der auf andere Gesellschafter entfallende berichtete Gewinn/Verlust aus fortgeführten Aktivitäten lag bei -20 Mio € (3. Quartal 2024: -19 Mio €).

Im 1. – 3. Quartal 2025 lag der **auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn/Verlust aus fortgeführten Aktivitäten** vor Sondereinflüssen bei -48 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: -58 Mio €). Der auf andere Gesellschafter entfallende berichtete Gewinn/Verlust aus fortgeführten Aktivitäten lag bei -48 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: -29 Mio €).

Das **Ergebnis¹ der dekonsolidierten Aktivitäten der Fresenius Medical Care** vor Sondereinflüssen stieg um 45 % (währungsbereinigt: 50 %) auf 110 Mio € (3. Quartal 2024: 76 Mio €).

Im 1. – 3. Quartal 2025 stieg das **Ergebnis¹ der dekonsolidierten Aktivitäten der Fresenius Medical Care** vor Sondereinflüssen um 29 % (währungsbereinigt: 31 %) auf 264 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 205 Mio €).

Das berichtete **Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten¹** betrug 1 Mio € (3. Quartal 2024: -2 Mio €).

Im 1. – 3. Quartal 2025 betrug das berichtete **Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten¹** -228 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: -647 Mio €).

Das **Konzernergebnis¹** vor Sondereinflüssen stieg um 19 % (währungsbereinigt: 21 %) auf 461 Mio € (3. Quartal 2024: 388 Mio €). Gründe dafür waren die gute operative Entwicklung der beiden Kerngeschäfte, weitere Produktivitätssteigerungen bei Fresenius Kabi und die strikte Kostendisziplin bei Fresenius Helios sowie die deutlich gesunkenen Zinsaufwendungen. Das berichtete Konzernergebnis¹ stieg auf 344 Mio € (3. Quartal 2024: 326 Mio €).

Im 1. – 3. Quartal 2025 stieg das **Konzernergebnis¹** vor Sondereinflüssen um 13 % (währungsbereinigt: 14 %) auf 1.443 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 1.276 Mio €) aufgrund guter operativer Entwicklung und deutlich reduzierter Zinskosten. Das berichtete Konzernergebnis¹ stieg auf 903 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 231 Mio €).

Das **Ergebnis je Aktie¹** vor Sondereinflüssen stieg um 19 % (währungsbereinigt: 21 %) auf 0,82 € (3. Quartal 2024: 0,69 €). Das berichtete Ergebnis je Aktie¹ betrug 0,62 € (3. Quartal 2024: 0,58 €).

Im 1. – 3. Quartal 2025 stieg das **Ergebnis je Aktie¹** vor Sondereinflüssen um 13 % (währungsbereinigt: 14 %) auf 2,56 € (1. – 3. Quartal 2024: 2,27 €). Das berichtete Ergebnis je Aktie¹ betrug 1,61 € (1. – 3. Quartal 2024: 0,41 €).

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf Seite 14.

KENNZAHLEN (VOR SONDEREINFLÜSSEN)

in Mio €	Q3/2025	Q3/2024	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt ⁵	Q1-3/2025	Q1-3/2024	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt ⁵
Umsatz	5.477	5.303	3 %	5 %	16.679	16.000	4 %	6 %
Fresenius Kabi	2.141	2.114	1 %	6 %	6.398	6.266	2 %	5 %
Fresenius Helios	3.240	3.082	5 %	5 %	10.004	9.466	6 %	6 %
Corporate/Sonstige	96	107	–	–	277	268	–	–
Operatives Ergebnis (EBIT)	574	552	4 %	6 %	1.882	1.843	2 %	3 %
Fresenius Kabi	358	335	7 %	10 %	1.064	979	9 %	10 %
Fresenius Helios	242	244	-1 %	0 %	912	949	-4 %	-3 %
Corporate/Sonstige	-26	-27	–	–	-94	-85	–	–
Finanzergebnis	-81	-116	30 %	30 %	-247	-336	26 %	26 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	493	436	13 %	17 %	1.635	1.507	8 %	11 %
Ertragsteuern	-122	-107	-14 %	-19 %	-408	-378	-8 %	-10 %
Ergebnis nach Ertragsteuern	371	329	13 %	16 %	1.227	1.129	9 %	11 %
abzüglich Anteil anderer Gesellschafter	-20	-17	-18 %	-35 %	-48	-58	17 %	7 %
Konzernergebnis der dekonsolidierten Aktivitäten der Fresenius Medical Care ¹	110	76	45 %	50 %	264	205	29 %	31 %
Konzernergebnis¹	461	388	19 %	21 %	1.443	1.276	13 %	14 %
EBITDA	847	814	4 %	6 %	2.683	2.652	1 %	2 %
EBITDA-Marge	15,5 %	15,3 %			16,1 %	16,6 %		
Abschreibungen	273	262	4 %	6 %	801	809	-1 %	0 %
EBIT-Marge	10,5 %	10,4 %			11,3 %	11,5 %		
Operativer Cashflow (fortgeführte Aktivitäten) ²	759	778	-2 %		1.266	1.492	-15 %	
in % vom Umsatz (fortgeführte Aktivitäten) ²	13,9 %	14,7 %			7,6 %	9,3 %		
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden (fortgeführte Aktivitäten) ²	525	547	-4 %		763	1.037	-26 %	
in % vom Umsatz (fortgeführte Aktivitäten) ²	9,6 %	10,3 %			4,6 %	6,5 %		
ROIC ³					6,3 %	6,2 %		
Net debt/EBITDA ⁴					2,97	3,03		

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt² Die Vorjahreswerte wurden infolge des sukzessiven Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.³ Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet keine Sondereinflüsse; 2024: 31. Dezember⁴ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen durchschnittlichen Jahreswechselkurse gerechnet; pro forma Akquisitionen/Desinvestitionen, inklusive Leasingverbindlichkeiten; inklusive Fresenius Medical Care Dividende; Netto-Finanzverbindlichkeiten adjustiert um den Bewertungseffekt der eigenkapitalneutralen Umtauschanleihe; 2024: 31. Dezember⁵ Wachstumsraten bereinigt um Hyperinflation in Argentinien

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio €	Q3/2025	Q3/2024 angepasst ¹	Q3/2024 bisher	Wachstum	Q1-3/2025	Q1-3/2024 angepasst ¹	Q1-3/2024 bisher	Wachstum
Umsatz	5.485	5.315	5.366	3 %	16.717	16.105	16.203	4 %
Umsatzkosten	-4.185	-3.957	-4.003	-6 %	-12.548	-11.908	-12.240	-5 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.300	1.358	1.363	-4 %	4.169	4.197	3.963	-1 %
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-676	-700	-706	3 %	-2.059	-2.090	-2.193	1 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-159	-170	-170	6 %	-463	-464	-464	0 %
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1	2	5	-50 %	66	5	7	--
Operatives Ergebnis (EBIT)	466	490	492	-5 %	1.713	1.648	1.313	4 %
Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	66	39	39	69 %	122	10	10	--
Zinsergebnis	-81	-115	-116	30 %	-248	-335	-336	26 %
Sonstiges Finanzergebnis	28	-	-	--	-6	-	-	--
Ergebnis vor Ertragsteuern	479	414	415	16 %	1.581	1.323	987	20 %
Ertragsteuern	-116	-67	-96	-73 %	-402	-416	-391	3 %
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	363	347	319	5 %	1.179	907	596	30 %
Nicht beherrschende Anteile am Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	20	19	14	5 %	48	29	-41	66 %
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten²	343	328	305	5 %	1.131	878	637	29 %
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten²	1	-2	21	150 %	-228	-647	-406	65 %
Ergebnis nach Ertragsteuern	364	344	344	6 %	951	58	58	--
Nicht beherrschende Anteile am Ergebnis nach Ertragsteuern	20	18	18	11 %	48	-173	-173	128 %
Konzernergebnis²	344	326	326	6 %	903	231	231	--
Ergebnis je Stammaktie in €	0,62	0,58	0,58	6 %	1,61	0,41	0,41	--

¹ Die Vorjahreswerte wurden infolge des sukzessiven Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG

Um die zugrunde liegende operative Geschäftsentwicklung mit der für das Geschäftsjahr 2025 gegebenen Prognose vergleichbar darzustellen, werden die Kennzahlen vor Sondereinflüssen dargestellt.

Die Finanzkennzahlen für die ersten drei Quartale 2025 und 2024 sowie das 3. Quartal 2025 und 2024 beinhalten Sondereinflüsse.

Diese betreffen:

- Kosten- und Effizienzprogramme
- Anpassungen des Bestandsportfolios
- Fresenius-Transformation (unter anderem Nicht fortgeführte Aktivitäten Vamed, Transformation/Vamed Ausstieg, IT-Transformation, Rechtsformwechsel-Kosten Fresenius Medical Care)

- Reduktion des Anteils an der Fresenius Medical Care
- Sondereinflüsse bei Fresenius Medical Care (Auswirkungen PPA Equity-Methode Fresenius Medical Care sowie Sondereinflüsse bei Fresenius Medical Care (30. September 2025: ~29%))
- Rechtliche und regulatorische Sachverhalte

Die in den Überleitungsrechnungen dargestellten Sondereinflüsse sind jeweils im Segment „Corporate/Sonstige“ ausgewiesen.

Überleitungsrechnung Fresenius-Konzern

in Mio €	Q3/2025	Q3/2024	Wachstumsrate	Wachstumsrate währungsbereinigt	Q1-3/2025	Q1-3/2024	Wachstumsrate	Wachstumsrate währungsbereinigt
Umsatz berichtet (nach Sondereinflüssen)	5.485	5.315	3 %	5 %	16.717	16.105	4 %	5 %
Anpassungen des Bestandsportfolios	0	–			-1	-30		
Fresenius-Transformation	-8	-12			-37	-75		
Umsatz (vor Sondereinflüssen)	5.477	5.303	3 %	5 %	16.679	16.000	4 %	6 %
EBIT berichtet (nach Sondereinflüssen)	466	490	-5 %	-3 %	1.713	1.648	4 %	5 %
Kosten- und Effizienzprogramme	43	31			96	57		
Anpassungen des Bestandsportfolios	9	4			20	12		
Reduktion des Anteils an der Fresenius Medical Care	-4	–			-76	–		
Fresenius-Transformation	50	27			119	126		
Rechtliche und regulatorische Sachverhalte	10	–			10	–		
EBIT (vor Sondereinflüssen)	574	552	4 %	6 %	1.882	1.843	2 %	3 %
Ergebnis nach Ertragsteuern berichtet (nach Sondereinflüssen)¹	344	326	6 %	8 %	903	231	--	--
Kosten- und Effizienzprogramme	36	22			79	49		
Anpassungen des Bestandsportfolios	8	4			17	24		
Fresenius-Transformation	53	-1			358	777		
Reduktion des Anteils an der Fresenius Medical Care	-31	–			-63	–		
Rechtliche und regulatorische Sachverhalte	7	–			7	–		
Sondereinflüsse bei Fresenius Medical Care	44	37			142	195		
Ergebnis nach Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)¹	461	388	19 %	21 %	1.443	1.276	13 %	14 %

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Wachstumsraten bereinigt um Hyperinflation in Argentinien

INVESTITIONEN

Fresenius investierte im 1. – 3. Quartal 2025 602 Mio € in **Sachanlagen**. Dies entspricht 3,6 % des Konzernumsatzes (1. – 3. Quartal 2024: 582 Mio €; 3,6 % des Konzernumsatzes). Schwerpunkte waren Instandhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen in Produktionsstätten sowie in Krankenhäusern.

Das **Akquisitionsvolumen** betrug im 1. – 3. Quartal 2025 147 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 51 Mio €). Davon wurden 124 Mio € für Rückkäufe eigener Forderungen verwendet. Darüber hinaus betreffen die Akquisitionsausgaben Meilensteinzahlungen im Zusammenhang mit dem Biosimilars-Geschäft bei Fresenius Kabi.

DESINVESTITIONEN
Fresenius Vamed

Am 2. Mai 2024 hat der Fresenius-Konzern bekannt gegeben, dass er eine Mehrheitsbeteiligung am Reha-Geschäft der Fresenius Vamed an PAI Partners, eine international tätige Private-Equity-Firma, veräußert. Nach der Veräußerung im September 2024 behielt der Fresenius-Konzern über eine Beteiligung an der Aceso Topco 1 S.à r.l. einen Anteil von 30 % an dem Geschäft, der nach der Equity-Methode bilanziert wird. Aufgrund einer im Juni 2025 bei der Aceso Topco 1 S.à r.l. durchgeführten Kapitalerhöhung wurde der Anteil des Fresenius-Konzerns auf 23,4 % verringert. Der Geschäftsbereich, zu dem auch spezialisierte Gesundheitsdienstleistungen in den Bereichen Prävention, Akutmedizin und Pflege gehören, war der größte Geschäftsbereich von Fresenius Vamed und betreut mit rund 13.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jährlich rund 100.000 Patientinnen und Patienten in verschiedenen europäischen Ländern in der stationären und ambulanten Rehabilitation.

INVESTITIONEN/AKQUISITIONEN NACH
UNTERNEHMENSBEREICHEN

in Mio €	Q1-3/2025	Q1-3/2024	Davon Sachanlagen	Davon Akquisitionen	Wachstum	Anteil am Gesamt- volumen
Fresenius Kabi	237	247	216	21	-4 %	32 %
Fresenius Helios	446 ¹	350	321	125	27 %	60 %
Corporate/Sonstige	66	36	65	1	83 %	8 %
Gesamt	749	633	602	147	18 %	100 %

¹ Davon wurden 124 Mio € für Rückkäufe eigener Forderungen verwendet.

Am 8. Mai 2024 hat der Fresenius-Konzern bekannt gegeben, dass er einen strukturierten Ausstieg aus seiner Investment Company Fresenius Vamed eingeleitet hat. Die ursprüngliche Vereinbarung über den Verkauf der Vamed-Aktivitäten in ihrem österreichischen Heimatmarkt an ein österreichisches Konsortium aus den Bauunternehmen Porr und Strabag wurde abgelöst durch einen direkten Vertrag mit Porr über den Verkauf des österreichischen Projektgeschäfts sowie des Thermenbetriebs der VAMED Vitality World. Die neue Vereinbarung steht noch unter Vorbehalt behördlicher Zustimmung. Zudem führt der Fresenius-Konzern vertiefende Gespräche mit Strabag über übrige Teile der österreichischen Vamed-Aktivitäten – vorrangig das Betriebsführungsgeschäft des Allgemeinen Krankenhauses Wien (AKH Wien). Über die Veräußerung des internationalen Projektgeschäfts des Geschäftsbereichs Health Tech Engineering an die Worldwide Hospitals Group (WWH) wurde am 31. Januar 2025 eine Vereinbarung getroffen. Die Veräußerung wurde unter Mitgabe von Liquidität bzw. künftig noch zu leistenden Zahlungsverpflichtungen am 31. März 2025 abgeschlossen. Aus der Transaktion ergab sich ein negativer Sondereinfluss in Höhe von 210 Mio €, der im Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern ausgewiesen ist. Davon werden 201 Mio € in zukünftigen Perioden bis zum Jahr 2027 zahlungswirksam. Unter Berücksichtigung der im

Geschäftsjahr 2024 bereits angefallenen Aufwendungen liegen die gesamten Sondereinflüsse für den Ausstieg aus dem Projektgeschäft somit im Rahmen des erwarteten hohen dreistelligen Millionen-Euro-Bereichs. Ferner hält der Fresenius-Konzern Bankgarantien für Erfüllungszusagen im Zusammenhang mit dem veräußerten internationalen Projektgeschäft im niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich.

Die zum Verkauf vorgesehenen Geschäftsbereiche der Fresenius Vamed werden in den relevanten Perioden als separate Posten (nicht fortgeführte Aktivitäten bzw. zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten) ausgewiesen.

Weitere Desinvestitionen

Am 4. März 2025 hat der Fresenius-Konzern die Veräußerung von 10,6 Millionen bestehenden Aktien der Fresenius Medical Care AG zu einem Platzierungspreis von 44,50€ je Aktie bekannt gegeben. Des Weiteren gab der Fresenius-Konzern die Platzierung von vorrangigen unbesicherten Anleihen mit Fälligkeit im Jahr 2028 mit einem Gesamtnennbetrag von 600 Mio € bekannt, die in Aktien der Fresenius Medical Care AG umtauschbar sind. Insgesamt hat der Fresenius-Konzern einen Bruttoemissionserlös von rund 1,1 Mrd € erhalten.

Im August 2025 hat die Fresenius Medical Care AG ein Aktienrückkaufprogramm gestartet. In diesem Zusammenhang hat der Fresenius-Konzern begonnen, anteilig Aktien der Fresenius Medical Care AG zu veräußern, um die Beteiligungsquote von rund 29 % aufrechtzuerhalten. Fresenius Medical Care beabsichtigt, die zurückgekauften Aktien vornehmlich einzuziehen oder in einem erheblich geringeren Umfang im Rahmen von leistungsorientierten Vergütungsplänen zu verwenden.

Der Fresenius-Konzern hat am 8. April 2025 eine Vereinbarung zur Übertragung seines Werks in Anápolis, Brasilien, an EMS, ein multinationales Pharmaunternehmen, unterzeichnet. Das Werk wurde zum 31. März 2025 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Der Abschluss der Transaktion unterliegt den erforderlichen behördlichen Genehmigungen und wird voraussichtlich im 4. Quartal 2025 erfolgen.

CASHFLOW

Der **operative Cashflow (aus fortgeführten Aktivitäten)** fiel auf 759 Mio € (3. Quartal 2024: 778 Mio €). Die operative Cashflow-Marge betrug 13,9 % (3. Quartal 2024: 14,7 %).

Der **Cashflow vor Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten (aus fortgeführten Aktivitäten)** fiel auf 525 Mio € (3. Quartal 2024: 547 Mio €).

Der **Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden (aus fortgeführten Aktivitäten)** fiel auf 482 Mio € (3. Quartal 2024: 564 Mio €).

Der **Free Cashflow nach Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten (aus fortgeführten Aktivitäten)** fiel auf 435 Mio € (3. Quartal 2024: 522 Mio €).

Der **operative Cashflow (aus fortgeführten Aktivitäten)** fiel im 1. – 3. Quartal 2024 auf 1.266 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 1.492 Mio €). Die operative Cashflow-Marge betrug 7,6 % (1. – 3. Quartal 2024: 9,3 %).

Der **Cashflow vor Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten (aus fortgeführten Aktivitäten)** fiel auf 763 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 1.037 Mio €).

Der **Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden (aus fortgeführten Aktivitäten)** fiel auf 446 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 1.229 Mio €).

Der **Free Cashflow nach Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten (aus fortgeführten Aktivitäten)** fiel auf 319 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 1.099 Mio €). Die Vorjahresbasis war aufgrund der Aussetzung der Dividendenzahlung erhöht.

2025 beinhaltet die Dividendenzahlung 121 Mio €, die an die Minderheitengesellschafter einer im Mehrheitsbesitz von Fresenius stehenden Gesellschaft erfolgte.

KAPITALFLUSSRECHNUNG (KURZFASSUNG)

in Mio €	Q3/2025	Q3/2024 angepasst ¹	Wachstum	Q1-3/2025	Q1-3/2024 angepasst ¹	Wachstum
Konzernergebnis nach Ertragsteuern	363	347	5 %	1.179	907	30 %
Abschreibungen	276	265	4 %	806	859	-6 %
Erträge/Verluste aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-66	-39	-69 %	-122	-10	--
Veränderung Working Capital und Sonstiges	186	205	-9 %	-597	-264	-126 %
Operativer Cashflow – fortgeführte Aktivitäten	759	778	-2 %	1.266	1.492	-15 %
Operativer Cashflow – nicht fortgeführte Aktivitäten	-3	1	--	-36	-3	--
Operativer Cashflow	756	779	-3 %	1.230	1.489	-17 %
Erwerb von Sachanlagen, Investitionen netto	-234	-231	-1 %	-624	-567	-10 %
Dividenden erhalten von Fresenius Medical Care	0	0	--	121	112	8 %
Cashflow vor Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten – fortgeführte Aktivitäten	525	547	-4 %	763	1.037	-26 %
Cashflow vor Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten – nicht fortgeführte Aktivitäten	-3	-9	67 %	-36	-23	-57 %
Cashflow vor Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten	522	538	-3 %	727	1.014	-28 %
Mittelabfluss für Akquisitionen/Erlöse aus Verkauf	-15	17	-188 %	367	192	91 %
Dividendenzahlungen	-28	0	--	-684	--	--
Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-47	-42	-12 %	-127	-130	2 %
Free Cashflow nach Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten – fortgeführte Aktivitäten	435	522	-17 %	319	1.099	-71 %
Free Cashflow nach Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten – nicht fortgeführte Aktivitäten	-28	67	-142 %	-282	52	--
Free Cashflow nach Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten	407	589	-31 %	37	1.151	-97 %
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	704	-147	--	-185	-2.114	91 %
Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel	2	-6	133 %	-33	-13	-154 %
Veränderung der flüssigen Mittel	1.141	369	--	101	-1.028	110 %

¹ Die Vorjahreswerte wurden infolge des sukzessiven Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

Der **Free Cashflow nach Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten** fiel auf 37 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 1.151 Mio €). Die Vorjahresbasis war erhöht aufgrund der Aussetzung der Dividendenzahlung. Darüber hinaus fiel der Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden aufgrund des negativen Cashflows von nicht fortgeführten Aktivitäten.

Die **Cash Conversion Rate (CCR)**, die das Verhältnis des adjustierten Free Cashflow¹ zum EBIT vor Sondereinflüssen abbildet, betrug im 1. – 3. Quartal 2025 1,0 (LTM).

¹ Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden; vor Zinsen, Steuern und Sondereinflüssen

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR

Die **Bilanzsumme** des Konzerns fiel um -3 % (währungsbereinigt: 0 %) auf 42.460 Mio € (31. Dezember 2024: 43.550 Mio €).

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen um 5 % (währungsbereinigt: 8 %) auf 12.060 Mio € (31. Dezember 2024: 11.446 Mio €).

Die **langfristigen Vermögenswerte** fielen um -5 % (währungsbereinigt: -3 %) auf 30.400 Mio € (31. Dezember 2024: 32.104 Mio €).

Zur **Veräußerung gehaltene Vermögenswerte** beliefen sich auf 239 Mio € (31. Dezember 2024: 310 Mio €).

Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten beliefen sich auf 332 Mio € (31. Dezember 2024: 424 Mio €).

Das **Eigenkapital** fiel um -5 % (währungsbereinigt: 0 %) auf 19.269 Mio € (31. Dezember 2024: 20.290 Mio €). Die Eigenkapitalquote betrug 45,4 % (31. Dezember 2024: 46,6 %).

Die **Finanzverbindlichkeiten** des Konzerns blieben nahezu konstant (Veränderung: 0 %; währungsbereinigt: 0 %) bei 13.539 Mio € (31. Dezember 2024: 13.577 Mio €).

Die **Netto-Finanzverbindlichkeiten²** des Konzerns fielen um -1 % (währungsbereinigt: -1 %) auf 11.175 Mio € (31. Dezember 2024: 11.295 Mio €).

Der **Verschuldungsgrad** zum 30. September 2025 lag bei 3,0x^{1,2} (31. Dezember 2024: 3,0x^{1,2}).

Zum 30. September 2025 lag der **ROIC²** bei 6,3 % (31. Dezember 2024: 6,2 %).

¹ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA, jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen durchschnittlichen Jahreswechselkurse gerechnet; pro forma Akquisitionen / Desinvestitionen; vor Sondereinflüssen; inklusive Leasingverbindlichkeiten; inklusive Fresenius Medical Care Dividende; Netto-Finanzverbindlichkeiten adjustiert um den Bewertungseffekt der eigenkapitalneutralen Umtauschanleihe

² Vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf Seite 14.

Bilanz

AKTIVA

in Mio €	30. September 2025	31. Dezember 2024
Flüssige Mittel	2.364	2.282
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste	3.849	3.500
Vorräte	2.576	2.573
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.629	1.422
Sonstige Vermögenswerte	1.129	1.145
Ertragsteuerforderungen	274	214
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	239	310
I. Summe kurzfristige Vermögenswerte	12.060	11.446
Sachanlagen	8.367	8.569
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	1.250	1.321
Firmenwerte	14.545	15.085
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.225	2.422
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung an Fresenius Medical Care	2.829	3.639
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	468	426
Sonstige Vermögenswerte	261	231
Latente Steuern	455	411
II. Summe langfristige Vermögenswerte	30.400	32.104
Summe Aktiva	42.460	43.550

PASSIVA

in Mio €	30. September 2025	31. Dezember 2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.082	1.359
Finanzverbindlichkeiten	952	746
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	164	172
Anleihen	1.626	1.854
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.382	1.549
Sonstige Verbindlichkeiten	2.148	2.094
Rückstellungen	679	663
Ertragsteuerverbindlichkeiten	199	148
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	332	424
A. Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	9.564	9.009
Finanzverbindlichkeiten	1.183	1.740
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	1.264	1.328
Anleihen ¹	8.350	7.737
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	325	965
Sonstige Verbindlichkeiten	233	252
Pensionsrückstellungen	552	605
Rückstellungen	684	717
Ertragsteuerverbindlichkeiten	357	280
Latente Steuern	679	627
B. Summe langfristige Verbindlichkeiten	13.627	14.251
I. Summe Verbindlichkeiten	23.191	23.260
A. Nicht beherrschende Anteile	647	748
Gezeichnetes Kapital	563	563
Kapitalrücklage	4.315	4.315
Gewinnrücklage	14.283	14.038
Kumuliertes Other Comprehensive Income (Loss)	-539	626
B. Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA	18.622	19.542
II. Summe Eigenkapital	19.269	20.290
Summe Passiva	42.460	43.550

¹ Hierin enthalten ist die begebene Umtauschanleihe.

DIE UNTERNEHMENSBEREICHE

FRESENIUS KABI

Fresenius Kabi ist spezialisiert auf Produkte für die Therapie und Versorgung von kritisch und chronisch kranken Patientinnen und Patienten. Das Portfolio umfasst Biopharmazeutika, klinische Ernährung, Medizintechnik, intravenös zu verabreichende generische Arzneimittel (I.V.-Arzneimittel) sowie Infusionslösungen.

in Mio €	Q3/2025	Q3/2024	Wachstum	Wachstum (währungs- bereinigt)	Q1-3/2025	Q1-3/2024	Wachstum	Wachstum (währungs- bereinigt)
Umsatz	2.141	2.114	1 %	6 %	6.398	6.266	2 %	5 %
Organisches Umsatzwachstum ³	7 %	11 %			6 %	10 %		
EBITDA ¹	487	460	6 %	9 %	1.438	1.372	5 %	6 %
EBITDA-Marge ¹	22,7 %	21,8 %			22,5 %	21,9 %		
EBIT ¹	358	335	7 %	10 %	1.064	979	9 %	10 %
EBIT-Marge ¹	16,7 %	15,9 %			16,6 %	15,6 %		
Ergebnis ^{1,2}	231	226	2 %	5 %	720	621	16 %	18 %
Beschäftigte (30. Sept. /31. Dez.)					41.236	41.586	-1 %	

Der **Umsatz** von **Fresenius Kabi** stieg um 1 % (währungs- bereinigt: 6 %) auf 2.141 Mio € (3. Quartal 2024: 2.114 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 7 %³ und war getragen von den Wachstumsvektoren und begünstigt durch Preiseffekte im Zusammenhang mit der Inflation in Argentinien. Dank erfolgreicher Produkteinfüh- rungen wurden bereits im 3. Quartal 2025 Umsatzbeiträge erzielt, die ursprünglich im 4. Quartal erwartet worden waren.

Im 1. – 3. Quartal 2025 stieg der **Umsatz** von **Fresenius Kabi** um 2 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 6.398 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 6.266 Mio €). Das organische Um- satzwachstum betrug 6 %³, was auf die Entwicklung aller Geschäftsbereiche, insbesondere der Wachstumsvektoren, zurückzuführen ist.

Der **Umsatz** im **Bereich Wachstumsvektoren (MedTech, Nutrition und Biopharma)** stieg um 5 % (währungsberei- nigt: 11 %, organisch: 11 %³) auf 1.221 Mio € (3. Quartal 2024: 1.158 Mio €).

Im 1. – 3. Quartal 2025 stieg der **Umsatz** im **Bereich Wachstumsvektoren (MedTech, Nutrition und Biopharma)** um 6 % (währungsbereinigt: 10 %, organisch: 10 %³) auf 3.585 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 3.396 Mio €).

Der **Umsatz** im **Bereich MedTech** stieg um 3 % (wäh- rungsbereinigt: 7 %) und lag bei 394 Mio € (3. Quartal 2024: 384 Mio €). Das organische Wachstum betrug 7 %³. Die gute Entwicklung auf breiter Basis setzte sich in allen Regionen fort; insbesondere zeigte sich eine solide Perfor- mance bei Zell- und Gentherapien sowie bei Infusions- und Ernährungssystemen.

Im 1. – 3. Quartal 2025 stieg der **Umsatz** im **Bereich Med- Tech** um 4 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 1.185 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 1.144 Mio €). Das organische Wachs- tum betrug 6 %³ angetrieben durch das gute Wachstum auf breiter Basis.

Der **Umsatz** im **Bereich Nutrition** stieg um 1 % (währungsbereinigt: 7 %; organisch: 7 %³) auf 601 Mio € (3. Quartal 2024: 597 Mio €) aufgrund des starken Wachs- tums in allen Regionen außer China. In den USA war das Geschäft angetrieben von der hohen Nachfrage nach Lipid- emulsionen. Der negative Effekt aus dem Tendergeschäft mit dem Nutrition-Produkt Ketosteril in China war etwas schwächer ausgeprägt als erwartet.

Im 1. – 3. Quartal 2025 blieb der **Umsatz** im **Bereich Nutrition** stabil (Wachstum: 0 %; stieg währungsbereinigt: 5 %; stieg organisch: 5 %³) bei 1.794 Mio € (1. – 3. Quartal

¹ Vor Sondereinflüssen
² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt
³ Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

Die Wachstumsraten sind um die Hyperinflation in Argentinien bereinigt.
Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf Seite 14.

2024: 1.785 Mio €) aufgrund der guten Entwicklung in Europa, Lateinamerika und den USA. Gegenläufig wirkte das Tendergeschäft mit dem Nutrition-Produkt Ketosteril in China.

Der **Umsatz im Bereich Biopharma** stieg um 27 % (währungsbereinigt: 37 %, organisch: 37 %³) auf 226 Mio € (3. Quartal 2024: 177 Mio €) im Wesentlichen angetrieben durch die weiterhin dynamische Markteinführung des Tocilizumab-Biosimilars Tylene in Europa und den USA. Ferner wurde die erste Lieferung von Tylene-Ampullen aus vertikal voll-integrierter Lieferkette in die EU verschickt. Darüber hinaus wurde ein Exklusivvertrag mit CivicaScript für die Lieferung des Ustekinumab-Biosimilars Otulfi in den USA geschlossen, erste Umsätze werden hieraus im 4. Quartal 2025 erwartet.

Im 1. – 3. Quartal 2025 stieg der **Umsatz im Bereich Biopharma** um 30 % (währungsbereinigt: 36 %, organisch: 36 %³) auf 606 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 466 Mio €). Dies ist im Wesentlichen zurückzuführen auf den Hochlauf des Tylene-Geschäfts in Europa und den USA.

Der **Umsatz im Bereich Pharma (IV Drugs & Fluids)** fiel um -4 % (währungsbereinigt: 0 %, stieg organisch: 2 %³) auf 920 Mio € (3. Quartal 2024: 957 Mio €). Das organische Wachstum verzeichnete trotz der hohen Vorjahresbasis eine gute Mengennachfrage und eine konsequente Preisgestaltung in Europa sowie weiteres Wachstum bei I.V.-Lösungen in den USA.

Im 1. – 3. Quartal 2025 fiel der **Umsatz im Bereich Pharma (IV Drugs & Fluids)** um -2 % (währungsbereinigt: 0 %, stieg organisch: 2 %³) auf 2.813 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 2.870 Mio €) und verzeichnete trotz der hohen Vorjahresbasis eine gute Mengennachfrage und eine

konsequente Preisgestaltung in Europa sowie weiteres Wachstum bei I.V.-Lösungen in den USA.

Der **EBIT¹ von Fresenius Kabi** stieg um 7 % (währungsbereinigt: 10 %) auf 358 Mio € (3. Quartal 2024: 335 Mio €), bedingt durch die gute Umsatzentwicklung und weiterer Produktivitätssteigerungen. Trotz der Effekte aus dem Tendergeschäft für das Nutrition-Produkt Ketosteril in China erhöhte sich die EBIT-Marge¹ auf 16,7 % (3. Quartal 2024: 15,9 %), was vor allem auf die signifikante Margenverbesserung der Wachstumsvektoren gegenüber dem Vorjahresquartal als auch auf die hervorragende Profitabilität bei Pharma zurückzuführen ist. Die ausgezeichnete Entwicklung in den ersten drei Quartalen bietet die Möglichkeit, im 4. Quartal 2025 einige gezielte Investitionen vorzunehmen, beispielsweise in Forschung und Entwicklung.

Im 1. – 3. Quartal 2025 stieg der **EBIT¹ von Fresenius Kabi** um 9 % (währungsbereinigt: 10 %) auf 1.064 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 979 Mio €), was auf die starke organische Umsatzentwicklung, insbesondere bei den Wachstumsfaktoren, sowie auf anhaltende Verbesserungen bei der Kostenbasis zurückzuführen ist. Die EBIT-Marge¹ betrug 16,6 % (1. – 3. Quartal 2024: 15,6 %).

Der **EBIT¹ der Wachstumsvektoren** stieg um 15 % (währungsbereinigt: 20 %) auf 194 Mio € (3. Quartal 2024: 168 Mio €). Die EBIT-Marge¹ betrug 15,9 % (3. Quartal 2024: 14,5 %), zeigte damit eine Margenverbesserung um 140 Basispunkte gegenüber dem Vorjahresquartal und lag nah am strukturellen Margenkorridor.

Im 1. – 3. Quartal 2025 stieg der **EBIT¹ der Wachstumsvektoren** um 18 % (währungsbereinigt: 20 %) auf 544 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 462 Mio €) getrieben durch starkes EBIT-Wachstum in den Bereichen Biopharma

und MedTech. Die EBIT-Marge¹ betrug 15,2 % (1. – 3. Quartal 2024: 13,6 %).

Der **EBIT¹ im Bereich Pharma (IV Drugs & Fluids)** stieg um 11 % (währungsbereinigt: 17 %) auf 202 Mio € (3. Quartal 2024: 182 Mio €), insbesondere bedingt durch die gute Geschäftsentwicklung in Europa und den USA sowie durch fortgeführte Produktivitätssteigerungen. Die EBIT-Marge¹ betrug 22,0 % (3. Quartal 2024: 19,0 %).

Im 1. – 3. Quartal 2025 stieg der **EBIT¹ im Bereich Pharma (IV Drugs & Fluids)** um 9 % (währungsbereinigt: 12 %) auf 624 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 573 Mio €), insbesondere bedingt durch die gute Geschäftsentwicklung in Europa sowie durch fortgeführte Produktivitätssteigerungen und Kostenmaßnahmen. Die EBIT-Marge¹ betrug 22,2 % (1. – 3. Quartal 2024: 20,0 %).

Das **Ergebnis^{1,2}** stieg um 2 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 231 Mio € (3. Quartal 2024: 226 Mio €).

Im 1. – 3. Quartal 2025 stieg das **Ergebnis^{1,2}** um 16 % (währungsbereinigt: 18 %) auf 720 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 621 Mio €).

Der **operative Cashflow** lag bei 443 Mio € (3. Quartal 2024: 374 Mio €). Die Cashflow-Marge betrug 20,7 % (3. Quartal 2024: 17,7 %).

Im 1. – 3. Quartal 2025 betrug der **operative Cashflow** 770 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 790 Mio €). Die Cashflow-Marge betrug 12,0 % (1. – 3. Quartal 2024: 12,6 %).

Fresenius Kabi erwartet für das Geschäftsjahr 2025 ein organisches Umsatzwachstum im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich⁴. Die EBIT-Marge¹ soll in einer Bandbreite von 16 bis 16,5 %⁵ liegen (strukturelles Margenband: 16 bis 18 %).

¹ Vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

³ Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

⁴ Basis 2024: 8.414 Mio €

⁵ Basis 2024: EBIT-Marge: 15,7 %, vor Sondereinflüssen; 2025 vor Sondereinflüssen

Die Wachstumsraten sind um die Hyperinflation in Argentinien bereinigt.

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf Seite 14.

FRESENIUS HELIOS

Fresenius Helios ist Europas führender privater Gesundheitsdienstleister. Zum Unternehmen gehören Helios Deutschland und Helios Spanien. Helios Deutschland betreibt 84 Krankenhäuser, mehr als 200 Medizinische Versorgungszentren, 30 arbeitsmedizinische Zentren und 6 Präventionszentren. Helios Spanien betreibt 50 Krankenhäuser, ~100 ambulante Gesundheitszentren sowie mehr als 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Daneben ist es mit 7 Krankenhäusern sowie als Anbieter medizinischer Diagnostik in Lateinamerika aktiv.

in Mio €	Q3/2025	Q3/2024	Wachstum	Wachstum (währungs- bereinigt)	Q1-3/2025	Q1-3/2024	Wachstum	Wachstum (währungs- bereinigt)
Umsatz ¹	3.240	3.082	5 %	5 %	10.004	9.466	6 %	6 %
Organisches Umsatzwachstum	5 %	8 %			6 %	7 %		
EBITDA ¹	377	371	2 %	2 %	1.311	1.330	-1 %	-1 %
EBITDA-Marge ¹	11,6 %	12,0 %			13,1 %	14,1 %		
EBIT ¹	242	244	-1 %	0 %	912	949	-4 %	-3 %
EBIT-Marge ¹	7,5 %	7,9 %			9,1 %	10,0 %		
Ergebnis ^{1,2}	139	131	6 %	5 %	557	555	0 %	1 %
Beschäftigte (30. Sept. /31. Dez.)					130.117	128.558	1 %	

Der **Umsatz** stieg um 5 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 3.240 Mio € (3. Quartal 2024: 3.082 Mio €). Das starke organische Umsatzwachstum betrug 5 % und ist bedingt durch die gestiegene Anzahl durchgeführter Behandlungen in Deutschland und Spanien im Vergleich zum Vorjahresquartal sowie positive Preiseffekte.

Im 1. – 3. Quartal 2025 stieg der **Umsatz¹** um 6 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 10.004 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 9.466 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 6 % und lag damit am oberen Ende des strukturellen Wachstumsbands.

Der **Umsatz von Helios Deutschland** stieg um 4 % (organisch: 4 %) auf 2.019 Mio € (3. Quartal 2024: 1.940 Mio €), trotz der höheren Vorjahresbasis aufgrund

technischer Umklassifizierungen, und reflektiert die gute Entwicklung der Patientenzahlen und positive Preiseffekte.

Im 1. – 3. Quartal 2025 stieg der **Umsatz von Helios Deutschland** um 6 % (organisch: 6 %) auf 6.066 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 5.725 Mio €). Das Wachstum war getrieben durch positive Preiseffekte und steigende Fallzahlen.

Der **Umsatz von Helios Spanien** stieg um 7 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 1.221 Mio € (3. Quartal 2024: 1.142 Mio €), bedingt durch ein gutes Aktivitätsniveau, vor allem im Bereich betriebliche Gesundheitsvorsorge (ORP), und positive Preiseffekte. Das organische Wachstum betrug 7 %.

Im 1. – 3. Quartal 2025 stieg der **Umsatz von Helios Spanien** um 5 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 3.938 Mio €

(1. – 3. Quartal 2024: 3.741 Mio €). Das organische Wachstum betrug 6 %, dank guter Auslastung und positiver Preiseffekte.

Der **EBIT¹** fiel um -1 % (währungsbereinigt: 0 %) auf 242 Mio € (3. Quartal 2024: 244 Mio €). Insgesamt war die EBIT-Entwicklung durch die hohe Vorjahresbasis beeinträchtigt, die Energiekostenhilfen beinhaltete, sowie durch die üblichen saisonalen Effekte bei Helios Spanien im 3. Quartal. Positiv wirkten Einsparungen, die über das Performance Programm in Deutschland erzielt werden konnten. Die EBIT-Marge¹ betrug 7,5 % (3. Quartal 2024: 7,9 %).

Im 1. – 3. Quartal 2025 fiel der **EBIT¹** um -4 % (währungsbereinigt: -3 %) auf 912 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 949 Mio €), bedingt durch das Ende der Energiekostenhilfen im 4. Quartal 2024. Diese erwarteten Rückgänge wurden teilweise durch Einsparungen bei Helios Deutschland aufgefangen. Die EBIT-Marge¹ betrug 9,1 % (1. – 3. Quartal 2024: 10,0 %).

¹ Vor Sondereinflüssen
² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf Seite 14.

Der **EBIT¹ von Helios Deutschland** fiel um -5 % auf 161 Mio € (3. Quartal 2024: 170 Mio €), nachdem das Vorjahresquartal erheblich durch Energiekostenhilfen unterstützt wurde. Die EBIT-Marge¹ betrug 8,0 % (3. Quartal 2024: 8,8 %).

Im 1. – 3. Quartal 2025 fiel der **EBIT¹ von Helios Deutschland** um -12 % auf 468 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 532 Mio €), nachdem das Vorjahr erheblich durch Energiekostenhilfen unterstützt war. Die EBIT-Marge¹ betrug 7,7 % (1. – 3. Quartal 2024: 9,3 %).

Der **EBIT¹ von Helios Spanien** stieg um 10 % (währungsbereinigt: 10 %) auf 80 Mio € (3. Quartal 2024: 73 Mio €), aufgrund von guter operativer Leistung trotz einer erwartungsgemäß geringeren saisonalen Nachfrage. Die EBIT-Marge¹ lag bei 6,6 % (3. Quartal 2024: 6,4 %).

Im 1. – 3. Quartal 2025 stieg der **EBIT¹ von Helios Spanien** um 6 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 445 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 418 Mio €), angetrieben durch ein starkes Wachstum der Aktivitäten der Krankenhäuser in Spanien. Die EBIT-Marge¹ lag bei 11,3 % (1. – 3. Quartal 2024: 11,2 %).

Das **Ergebnis^{1,2}** stieg um 6 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 139 Mio € (3. Quartal 2024: 131 Mio €).

Im 1. – 3. Quartal 2025 blieb das **Ergebnis^{1,2}** nahezu konstant (Wachstum: 0 %; währungsbereinigt: 1 %) bei 557 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 555 Mio €).

Der **operative Cashflow** fiel auf 332 Mio € (3. Quartal 2024: 454 Mio €). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die hohe Vorjahresbasis zurückzuführen, die von Energiekostenhilfen und der Emission einer neuen Factoring-Tranche in Deutschland erhöht war. Die Cashflow-Marge lag bei 10,2 % (3. Quartal 2024: 14,7 %).

Im 1. – 3. Quartal 2025 betrug der **operative Cashflow** 672 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 941 Mio €). Die Cashflow-Marge lag bei 6,7 % (1. – 3. Quartal 2024: 9,9 %).

Fresenius Helios erwartet für das **Geschäftsjahr 2025** ein organisches Umsatzwachstum³ im mittleren einstelligen Prozentbereich. Die EBIT-Marge⁴ soll bei rund 10 % liegen (strukturelles Margenband 10 – 12 %).

¹ Vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE&Co. KGaA entfällt

³ Basis 2024: 12.739 Mio €

⁴ Basis 2024: EBIT-Marge: 10,1 %, vor Sondereinflüssen; 2025 vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf Seite 14.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Zum 30. September 2025 betrug die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Konzern 177.356 (31. Dezember 2024: 176.486).

ANZAHL DER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Anzahl Mitarbeiter	30. Sept. 2025	31. Dez. 2024	Wachstum
Fresenius Kabi	41.236	41.586	-1 %
Fresenius Helios	130.117	128.558	1 %
Corporate/Sonstige	6.003	6.342	-5 %
Gesamt	177.356	176.486	0 %

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Neue Produkte und Verfahren zu entwickeln und Therapien zu verbessern, gehört zu den festen Bestandteilen unserer Strategie. Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten finden im Wesentlichen im Unternehmensbereich Fresenius Kabi statt. Wir richten unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf die Kernkompetenzen in folgenden Bereichen aus:

- ▶ generische I.V.-Arzneimittel
- ▶ Biosimilars
- ▶ Infusions- und Ernährungstherapien
- ▶ Medizintechnik

Neben neuen Produkten entwickeln und optimieren wir vor allem Therapien, Behandlungsverfahren und Dienstleistungen.

FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSAUFWAND
NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN

in Mio €	Q1-3/ 2025	Q1-3/ 2024	Wachstum
Fresenius Kabi ¹	460	459	0 %
Fresenius Helios	1	2	-50 %
Corporate	1	1	0 %
Gesamt ¹	462	462	0 %

¹ Vor Sondereinflüssen

RATING

Der Fresenius-Konzern wird von den Rating-Agenturen Standard & Poor's, Moody's und Fitch bewertet. Die folgende Tabelle zeigt das aktuelle Unternehmensrating und den Ausblick der Fresenius SE & Co. KGaA:

	Standard & Poor's	Moody's	Fitch
Unternehmensrating	BBB	Baa3	BBB -
Ausblick	stabil	stabil	stabil

Am 14. August 2025 hat Fitch das Unternehmensrating mit BBB- und den Ausblick mit stabil bestätigt.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Bei den Chancen und Risiken des Fresenius-Konzerns haben sich gegenüber der Darstellung in dem gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss und Konzernlagebericht 2024 folgende wesentliche Entwicklungen bis zum 30. September 2025 ergeben.

Ende Juli 2025 erzielten die USA und die Europäische Union eine Einigung im Zollstreit. Die neue Vereinbarung sieht einen Basiszollsatz von 15 % auf europäische Exporte in die USA vor. Es verbleiben zum jetzigen Zeitpunkt weiterhin Unsicherheiten im Hinblick darauf, ob, wann und in welcher Höhe zusätzliche potenzielle Zölle auf pharmazeutische und medizintechnische Produkte erhoben werden könnten. Die potenziellen Auswirkungen auf unser Produktportfolio können zu diesem frühen Stadium der Analyse noch nicht konkret abgeschätzt werden. Reaktionen von US-Handelspartnern, insbesondere seitens China und der EU, können sich darüber hinaus negativ auf das US-Geschäft und die Lieferketten des Fresenius-Konzerns auswirken. Die damit verbundenen Risiken für das Geschäft des Fresenius-Konzerns haben zu einer Erhöhung in der Risikogruppe Wirtschafts- & Marktbedingungen geführt. Während die potenziellen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit des Fresenius-Konzerns kontinuierlich beobachtet werden, werden alternative Produktions- und Beschaffungsstrategien für die betroffenen Produkte geprüft.

Darüber hinaus wurde wie bereits berichtet ein wesentlicher Fortschritt durch den strukturierten Vamed-Ausstieg erzielt. Im Zuge des Verkaufs des internationalen Projektgeschäfts der Vamed an die Worldwide Hospitals Group wurden Bankgarantien für Erfüllungszusagen im Zusammenhang mit dem veräußerten internationalen Projektgeschäft der Vamed neu bewertet. Dies führte zu einer Erhöhung in der Risikogruppe Akquisitionen, Investitionen und Transformationen. Gegenläufig hierzu sind durch den Verkauf des

internationalen Projektgeschäftes operative Projektrisiken nicht mehr Teil der Risikoberichterstattung. Dies betrifft insbesondere Risiken aus laufenden Großprojekten und führte zu einer Reduktion der Risikogruppe Produktion & Services.

Der Fresenius-Konzern beschleunigt und vereinfacht darüber hinaus den Verkauf der österreichischen Aktivitäten der Vamed in zwei unabhängigen Schritten. Die ursprüngliche Vereinbarung über den Verkauf an ein österreichisches Konsortium aus den Bauunternehmen Porr und Strabag wurde abgelöst durch einen direkten Vertrag mit Porr über den Verkauf des österreichischen Projektgeschäfts sowie des Thermenbetriebs der VAMED Vitality World. Zudem führt Fresenius vertiefende Gespräche mit Strabag über übrige Teile der österreichischen Vamed-Aktivitäten.

Davon abgesehen stellt sich die Risikosituation für die verbleibenden TOP 10 Risikogruppen nahezu unverändert wie folgt dar.

Für die Risikogruppe Finanzierung im Gesundheitswesen, Innovation und Wettbewerb sind weiterhin nationale Tendergeschäfte in China im Rahmen des „National Volume-based Procurement“ (NVBP) und des „Provincial Volume-based Procurement“ (PVBP) sowie Planungsunsicherheiten rund um die Krankenhausreform sowie um das Pflegepersonal-Stärkungsgesetz in Deutschland wesentliche Risikotreiber. Darüber hinaus sieht sich der Fresenius-Konzern nach wie vor mit einem intensiven Wettbewerbsumfeld – insbesondere in den USA sowie mit Blick auf die Entwicklung neuer Produkte, Technologien und Dienstleistungen – konfrontiert.

Die Entwicklung der Abhängigkeit von Abnehmern in den USA sowie potenzielle Markteintrittsverzögerungen und Marktabsatzdefizite neuer Produkte stellen Risiken für Fresenius Kabi in der Risikogruppe Vertrieb, Kunden und Produktstrategie dar.

Zusätzlich hat sich der Fresenius-Konzern im normalen Geschäftsverlauf fortlaufend mit Rechtsstreitigkeiten, Gerichtsverfahren sowie externen als auch internen Ermittlungen hinsichtlich verschiedenster Aspekte seiner Geschäftstätigkeit zu befassen. Über rechtliche Verfahren wird auf Seite 54 im Konzern-Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht berichtet.

Für den Fresenius-Konzern nach wie vor relevant sind außerdem Fremdwährungs- und Zinsrisiken. Darüber hinaus können Fehler in der finanziellen oder nichtfinanziellen Berichterstattung wesentliche Auswirkungen auf den Fresenius-Konzern haben.

Compliance-Risiken, insbesondere hinsichtlich des sich ständig wandelnden regulatorischen Umfelds, sind für den Fresenius-Konzern auch weiterhin von Relevanz. Weitere mögliche Risiken werden zudem regelmäßig im Rahmen von Compliance-Untersuchungen betrachtet.

Zudem sieht sich der Fresenius-Konzern fortwährend mit einer sehr ausgeprägten Bedrohungslage für die Cybersicherheit, insbesondere in Gesundheitseinrichtungen und Produktionsstätten, konfrontiert. Hierbei spielen auch weiterhin der Ukraine-Krieg und die Haltung der russischen Regierung gegenüber Ländern, die die Ukraine unterstützen, eine wesentliche Rolle. Die Entwicklungen in diesem Zusammenhang werden weiterhin sehr genau beobachtet, sowie Pläne und Maßnahmen für den Fall einer möglichen Eskalation entworfen.

Der Fresenius-Konzern arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung seines Business-Continuity-Managements und baut Produktionskapazitäten stetig aus, um so auf potenzielle Produktionsausfälle und Lieferverzögerungen reagieren zu können.

Dies gilt auch für Risiken in Bezug auf die Zulassung bzw. Qualität von Produkten und Dienstleistungen.

Insgesamt können sich die genannten Faktoren negativ auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken.

AUSBLICK 2025

ERWARTUNGEN ZU EINFLÜSSEN AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

Seit Beginn des Geschäftsjahres 2025 sind Tendenzen einer sich ändernden geopolitischen Ordnung beobachtbar. Hieraus sich möglicherweise ergebende Implikationen für beispielsweise Zölle, Steuern, Regulierung, Verwaltungen oder auch grundsätzlich die politische Entscheidungsfindung können direkte und indirekte negative Auswirkungen auf das Branchenumfeld bzw. auf die Geschäftstätigkeit des Fresenius-Konzerns haben, die derzeit jedoch nicht abschätzbar sind.

Der im Februar gegebene Ausblick von Fresenius berücksichtigte das sich schnell verändernde makroökonomische und geopolitische Umfeld, das zu einem höheren Maß an operativer Unsicherheit führte. Die Prognose spiegelt weiterhin aktuelle Faktoren und bekannte Unsicherheiten wider, zum Beispiel Auswirkungen durch Zölle – soweit diese derzeit einschätzbar sind. Der Ausblick berücksichtigt keine möglichen Extremszenarien, die sich aus dem dynamischen geopolitischen und makroökonomischen Umfeld ergeben und die das Unternehmen, seine Wettbewerber und den Gesundheitssektor insgesamt beeinträchtigen könnten.

Unbenommen dessen beurteilt der Vorstand die Geschäftsaussichten für den Konzern als positiv und erwartet ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025.

Mögliche Auswirkungen erhöhter Volatilität und eingeschränkter Visibilität auf Geschäftsentwicklung und Bilanz wird Fresenius weiterhin genau beobachten.

Alle Annahmen sind mit erheblicher Unsicherheit behaftet.

UMSATZ UND ERGEBNIS DES KONZERNS

Aufgrund der guten Entwicklung in den ersten drei Quartalen 2025, hat Fresenius für das Gesamtjahr den Konzern EBIT-Ausblick erhöht. Die gute Entwicklung in den ersten drei Quartalen 2025 bietet die Möglichkeit im 4. Quartal 2025 einige gezielte Investitionen zu tätigen, beispielsweise in Forschung und Entwicklung. Dies steht im Einklang mit dem strategischen Fahrplan der Rejuvenate-Phase, in der das Kerngeschäft gestärkt und die Plattformen (Bio)Pharma, MedTech und Care Provision skaliert werden sollen. Ziel ist es, die zukünftige Leistungsfähigkeit zu steigern und in weiteres langfristig profitables Wachstum zu investieren.

Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir für den Konzern nachfolgende Umsatz- und Ergebnisentwicklung:

ZIELE DES KONZERNS 2025

	Ziele 2025	Basis 2024
Umsatz, Wachstum (organisch)	5–7 %	21.526 Mio € (organisches Wachstum: 8 %)
EBIT, Wachstum ¹ (währungsbereinigt)	4–8 % (zuvor: 3–7 %)	2.489 Mio € (währungsbereinigtes Wachstum: 10 %)

¹ Vor Sondereinflüssen
Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

UMSATZ UND ERGEBNIS DER OPERATING COMPANIES

Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir in den Operating Companies nachfolgende Umsatz- und Ergebnisentwicklung:

ZIELE DER OPERATING COMPANIES 2025

Operating Companies ¹	Ziele 2025	Basis 2024
Fresenius Kabi		
Umsatz, Wachstum (organisch)	Mittleres bis hohes einstelliges prozentuales Wachstum	8.414 Mio €
	Innerhalb der Bandbreite von 16–16,5 % (Strukturelles Margenband: 16–18 %)	1.319 Mio € (Marge: 15,7 %)
EBIT-Marge		
Fresenius Helios		
Umsatz, Wachstum (organisch)	Mittleres einstelliges prozentuales Wachstum	12.739 Mio €
	Rund 10 % (Strukturelles Margenband: 10–12 %)	1.288 Mio € (Marge: 10,1 %)
EBIT-Marge		

¹ Vor Sondereinflüssen
Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

AUFWENDUNGEN

Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir, dass der Anteil der Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten (vor Sondereinflüssen) am Konzernumsatz gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 leicht steigt (2024: 11,8 %).

STEUERRATE

Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir, dass die Steuerquote zwischen 25 und 26 % betragen wird (2024: 25,9 %).

LIQUIDITÄT UND KAPITALMANAGEMENT

Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir eine Cash Conversion Rate von etwa 1,0.

Darüber hinaus verfügen wir über einen angemessenen Finanzierungsspielraum mit umfangreichen freien Kreditlinien aus syndizierten oder bilateral mit Banken vereinbarten Kreditlinien.

Der zu erwartende Nettozinsaufwand für das Geschäftsjahr 2025 liegt nunmehr bei 330 Mio € bis 340 Mio € (zuvor: rund 350 Mio €).

Auch im Jahr 2025 wird die Reduzierung der Verschuldung für uns von zentraler Bedeutung sein. Im Februar 2025 haben wir unseren Zielkorridor für den Verschuldungsgrad angepasst. Der selbst gesetzte Zielkorridor liegt bei 2,5 x bis 3,0 x.

Ohne weitere Akquisitionen und Desinvestitionen rechnet Fresenius damit, dass der Verschuldungsgrad gemessen an der Kennziffer Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA¹ zum Jahresende 2025 innerhalb des neuen selbst gesetzten Zielkorridors von 2,5 x bis 3,0 x liegen wird (31. Dezember 2024: 3,0 x).

Darüber hinaus sind für das Geschäftsjahr 2025 keine wesentlichen Änderungen in der Finanzierungsstrategie geplant.

INVESTITIONEN

Wir planen, im Geschäftsjahr 2025 rund 5 % des Umsatzes in Sachanlagen zu investieren. Rund 56 % der vorgesehenen Investitionen entfallen auf Fresenius Helios und rund 38 % auf Fresenius Kabi.

Fresenius Helios wird primär in Maßnahmen an den einzelnen Klinikstandorten in Deutschland sowie in Krankenhausneubauten und -erweiterungen in Spanien investieren.

Fresenius Kabi wird 2025 im Wesentlichen Erweiterungs- und Erhaltungsinvestitionen tätigen. Hierzu gehören insbesondere der Ausbau von Fertigungsstätten sowie Einlizenzierungsprojekte für Biosimilars-Moleküle.

Mit einem Anteil von rund 88 % ist Europa im Planungszeitraum regionaler Investitionsschwerpunkt. Rund 8 % der Investitionen sollen in Nordamerika und rund 2 % in Asien, Lateinamerika und Afrika getätigt werden. Rund 43 % der Gesamtsumme sind für Investitionen in Deutschland vorgesehen.

Wir gehen davon aus, dass die Rendite auf das investierte Kapital (ROIC) im Geschäftsjahr 2025 über 6 % liegen wird (2024: 6,2 %).

KAPITALSTRUKTUR

Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir, dass die Eigenkapitalquote rund 2 Prozentpunkte über dem Vorjahr liegen wird (2024: 47 %). Darüber hinaus wird erwartet, dass die Finanzverbindlichkeiten in Relation zur Bilanzsumme gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 leicht zurückgehen werden (2024: 31 %).

DIVIDENDE

Fresenius hat sich im Fresenius Financial Framework zum Ziel gesetzt, attraktive und vorhersehbare Dividendenrenditen zu generieren. Im Rahmen der Gesamtjahresberichterstattung im Februar 2025 hat Fresenius eine neue Dividendenpolitik definiert. Unser Ziel ist die Ausschüttung von ~30–40 % des Core Net Income (Konzernergebnis ohne Fresenius Medical Care, vor Sondereinflüssen). Die neue Dividendenpolitik spiegelt die Prioritäten der Kapitalallokation im Einklang mit der #FutureFresenius-Strategie wider. Ferner unterstreicht dies unsere Absicht, in Wachstum zu reinvestieren, den Verschuldungsgrad zu senken,

ein solides Investment-Grade-Rating aufrechtzuerhalten und eine attraktive Aktionärsvergütung zu bieten.

Für das Geschäftsjahr 2024 wurde der Hauptversammlung eine Dividende von 1,00 € je Aktie vorgeschlagen. Die Ausschüttung an die Aktionärinnen und Aktionäre der Fresenius SE & Co. KGaA belief sich damit auf 563 Mio € oder 32 % des Konzernergebnisses. Bemessen am Jahreschlusskurs 2024 betrug die Dividendenrendite 3,0 %.

NICHTFINANZIELLE ZIELE

Die KPIs decken die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen medizinische Qualität und Beschäftigte ab und diese quantitativen ESG KPIs sind in der kurzfristigen variablen Vorstandsvergütung (Short-term Incentive – STI) reflektiert.

Das Thema Beschäftigte wird mit der Kennzahl Employee Engagement Index (EEI) für den Fresenius-Konzern gemessen. Fresenius strebt einen EEI von 4,33 (erreicht 2024: 4,02) für das Geschäftsjahr 2025 an (entspricht 100% Zielerreichung).

Das Thema medizinische Qualität setzt sich aus gleich gewichteten Kennzahlen zusammen, die auf Unternehmensebene festgelegt sind. Die Kennzahlen orientieren sich an der jeweiligen Wesentlichkeit für das Geschäftsmodell.

Fresenius Kabi strebt einen Audit & Inspection Score von höchstens 2,3 (erreicht 2024: 1,7) an (100 % Zielerreichung).

Helios Deutschland möchte einen Inpatient Quality Indicator (G-IQI) Score von mindestens 88 % (erreicht 2024: 90,7 %) erreichen (100 % Zielerreichung), für Helios Spanien ist ein Wert von mindestens 75 % (erreicht 2024: 73,3 %) festgelegt (100 % Zielerreichung).

¹ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen durchschnittlichen Jahreswechselkurse gerechnet; pro forma Akquisitionen/Desinvestitionen; vor Sondereinflüssen; inklusive Leasingverbindlichkeiten, inklusive Dividende der Fresenius Medical Care; Netto-Finanzverbindlichkeiten adjustiert um den Bewertungseffekt der eigenkapitalneutralen Umtauschanleihe

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

in Mio €	Q3/2025	Q3/2024 angepasst ¹	Q3/2024 bisher	Q1 – 3/2025	Q1 – 3/2024 angepasst ¹	Q1 – 3/2024 bisher
Umsatz	5.485	5.315	5.366	16.717	16.105	16.203
Umsatzkosten	-4.185	-3.957	-4.003	-12.548	-11.908	-12.240
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.300	1.358	1.363	4.169	4.197	3.963
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-676	-700	-706	-2.059	-2.090	-2.193
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-159	-170	-170	-463	-464	-464
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1	2	5	66	5	7
Operatives Ergebnis (EBIT)	466	490	492	1.713	1.648	1.313
Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	66	39	39	122	10	10
Zinsergebnis	-81	-115	-116	-248	-335	-336
Sonstiges Finanzergebnis	28	–	–	-6	–	–
Ergebnis vor Ertragsteuern	479	414	415	1.581	1.323	987
Ertragsteuern	-116	-67	-96	-402	-416	-391
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	363	347	319	1.179	907	596
Nicht beherrschende Anteile am Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	20	19	14	48	29	-41
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	343	328	305	1.131	878	637
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	1	-3	25	-228	-849	-538
Nicht beherrschende Anteile am Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0	-1	4	0	-202	-132
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	1	-2	21	-228	-647	-406
Ergebnis nach Ertragsteuern	364	344	344	951	58	58
Nicht beherrschende Anteile am Ergebnis nach Ertragsteuern	20	18	18	48	-173	-173
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	344	326	326	903	231	231
Ergebnis je Aktie in € (verwässert und unverwässert)	0,62	0,58	0,58	1,61	0,41	0,41
davon basierend auf dem Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	0,61	0,58	0,54	2,01	1,56	1,13
davon basierend auf dem Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,01	0,00	0,04	-0,40	-1,15	-0,72

¹ Die Vorjahreswerte wurden infolge des sukzessiven Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

Der nachfolgende Konzern-Anhang ist integraler Bestandteil des verkürzten ungeprüften Quartalsabschlusses.

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

in Mio €

	Q3/2025	Q3/2024	Q1 – 3/2025	Q1 – 3/2024
Ergebnis nach Ertragsteuern	364	344	951	58
Other Comprehensive Income (Loss)				
Positionen, die in den Folgejahren in das Konzernergebnis umgebucht werden				
Währungsumrechnungsdifferenzen	3	-349	-825	-209
Cashflow Hedges	-11	5	6	11
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente	1	–	0	–
Anteil am Gesamtergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-11	-158	-423	-83
Ertragsteuern auf Positionen, die umgebucht werden	2	-3	0	-4
Positionen, die in den Folgejahren nicht in das Konzernergebnis umgebucht werden				
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste) aus leistungsorientierten Pensionsplänen	19	-27	61	5
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	0	–	3	-1
Anteil am Gesamtergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-2	-5	16	3
Ertragsteuern auf Positionen, die nicht umgebucht werden	-5	10	-18	0
Other Comprehensive Loss, netto	-4	-527	-1.180	-278
Gesamtergebnis	360	-183	-229	-220
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	18	17	20	-161
Auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfallendes Gesamtergebnis	342	-200	-249	-59

Der nachfolgende Konzern-Anhang ist integraler Bestandteil des verkürzten ungeprüften Quartalsabschlusses.

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-BILANZ (UNGEPRÜFT)

AKTIVA

in Mio €	30. September 2025	31. Dezember 2024
Flüssige Mittel	2.364	2.282
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste	3.849	3.500
Vorräte	2.576	2.573
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.629	1.422
Sonstige Vermögenswerte	1.129	1.145
Ertragsteuerforderungen	274	214
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	239	310
I. Summe kurzfristige Vermögenswerte	12.060	11.446
Sachanlagen	8.367	8.569
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	1.250	1.321
Firmenwerte	14.545	15.085
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.225	2.422
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung an Fresenius Medical Care	2.829	3.639
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	468	426
Sonstige Vermögenswerte	261	231
Latente Steuern	455	411
II. Summe langfristige Vermögenswerte	30.400	32.104
Summe Aktiva	42.460	43.550

PASSIVA

in Mio €	30. September 2025	31. Dezember 2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.082	1.359
Finanzverbindlichkeiten	952	746
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	164	172
Anleihen	1.626	1.854
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.382	1.549
Sonstige Verbindlichkeiten	2.148	2.094
Rückstellungen	679	663
Ertragsteuerverbindlichkeiten	199	148
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	332	424
A. Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	9.564	9.009
Finanzverbindlichkeiten	1.183	1.740
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	1.264	1.328
Anleihen ¹	8.350	7.737
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	325	965
Sonstige Verbindlichkeiten	233	252
Pensionsrückstellungen	552	605
Rückstellungen	684	717
Ertragsteuerverbindlichkeiten	357	280
Latente Steuern	679	627
B. Summe langfristige Verbindlichkeiten	13.627	14.251
I. Summe Verbindlichkeiten	23.191	23.260
A. Nicht beherrschende Anteile	647	748
Gezeichnetes Kapital	563	563
Kapitalrücklage	4.315	4.315
Gewinnrücklage	14.283	14.038
Kumuliertes Other Comprehensive Income (Loss)	-539	626
B. Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA	18.622	19.542
II. Summe Eigenkapital	19.269	20.290
Summe Passiva	42.460	43.550

¹ Siehe Anmerkungen 14, Anleihen, und 15, Anleihen - Umtauschanleihe

Der nachfolgende Konzern-Anhang ist integraler Bestandteil des verkürzten ungeprüften Quartalsabschlusses.

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

in Mio €	Q1 – 3/2025	Q1 – 3/2024 angepasst ¹	Q1 – 3/2024 bisher
Laufende Geschäftstätigkeit			
Laufende Geschäftstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten			
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	1.179	907	596
Überleitung vom Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern auf den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit			
Abschreibungen	806	859	878
Veränderung der latenten Steuern	-4	60	43
Gewinn aus Anlagenabgängen sowie aus dem Verkauf von Finanzanlagen und verbundenen Unternehmen	-82	0	0
Ertrag aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-122	-10	-10
Veränderungen bei Aktiva und Passiva, ohne Auswirkungen aus Veränderungen des Konsolidierungskreises			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-533	-291	-336
Vorräte	-189	-108	-95
Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte	-244	-24	68
Forderungen an/Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-2	-20	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen und sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	357	29	210
Ertragsteuerverbindlichkeiten	100	90	90
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	1.266	1.492	1.444
Mittelabfluss/ -zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	-36	-3	45
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.230	1.489	1.489
Investitionstätigkeit			
Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten			
Erwerb von Sachanlagen und aktivierte Entwicklungskosten	-625	-569	-570
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	1	2	2
Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, finanziellen und immateriellen Vermögenswerten	-147	-57	-57
Erlöse aus dem Verkauf von Finanzanlagen und verbundenen Unternehmen	514	249	365
Von Fresenius Medical Care erhaltene Dividenden	121	112	112
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	-136	-263	-148
Mittelabfluss/ -zufluss aus Investitionstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	-246	96	-19
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-382	-167	-167

¹ Die Vorjahreswerte wurden infolge des sukzessiven Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

in Mio €	Q1 – 3/2025	Q1 – 3/2024 angepasst ¹	Q1 – 3/2024 bisher
Finanzierungstätigkeit			
Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten			
Einzahlungen aus kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	78	10	10
Tilgung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-86	-469	-469
Einzahlungen aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten	9	5	5
Tilgung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-264	-527	-486
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-127	-130	-131
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen	1.000	–	–
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Anleihen	-1.250	-700	-700
Einzahlungen aus der Begebung der Umtauschanleihe	609	–	–
Tilgung der Wandelanleihe	–	-500	-500
Dividendenzahlungen	-684	–	–
Veränderung sonstiger nicht beherrschender Anteile, netto	1	-9	-9
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	-714	-2.320	-2.280
Mittelzufluss/ -abfluss aus Finanzierungstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	0	-17	-57
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-714	-2.337	-2.337
Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel	-33	-13	-13
Nettozunahme/ -abnahme der flüssigen Mittel	101	-1.028	-1.028
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode	2.282	2.562	2.562
abzüglich flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode ausgewiesen unter "Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte"	19	40	40
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	2.364	1.494	1.494

¹ Die Vorjahreswerte wurden infolge des sukzessiven Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN ZU ZAHLUNGSVORGÄNGEN,
DIE IM MITTELZUFLUSS AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT – FORTGEFÜHRTE AKTIVITÄTEN ENTHALTEN SIND

in Mio €	Q1 – 3/2025	Q1 – 3/2024 angepasst ¹	Q1 – 3/2024 bisher
Erhaltene Zinsen	53	52	52
Gezahlte Zinsen	-216	-312	-312
Gezahlte Ertragsteuern	-272	-266	-265

¹ Die Vorjahreswerte wurden infolge des sukzessiven Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

Der nachfolgende Konzern-Anhang ist integraler Bestandteil des verkürzten ungeprüften Quartalsabschlusses.

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

	Gezeichnetes Kapital			Rücklagen	
	Anzahl der Stammaktien in Tsd	Betrag in Tsd €	Betrag in Mio €	Kapitalrücklage in Mio €	Gewinnrücklage in Mio €
Stand am 31. Dezember 2023	563.237	563.237	563	4.326	14.092
Dividendenzahlungen					–
Sonstige Eigenkapitalveränderungen aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	–	–	–	-1	-97
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen ohne Verlust der Beherrschung				–	
Nicht beherrschende Anteile aufgrund von Änderungen im Konsolidierungskreis				–	
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen					-15
Umgliederung kumulierter Gewinne/Verluste von Eigenkapitalinstrumenten und leistungsorientierten Pensionsplänen					4
Gesamtergebnis					
Ergebnis nach Ertragsteuern					231
Other Comprehensive Income (Loss)					
Cashflow Hedges					
Veränderung der erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumente					
Währungsumrechnungsdifferenzen					
Versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Pensionsplänen					
Anteil am Gesamtergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen					
Gesamtergebnis					231
Stand am 30. September 2024	563.237	563.237	563	4.325	14.215

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

	Gezeichnetes Kapital			Rücklagen	
	Anzahl der Stammaktien in Tsd	Betrag in Tsd €	Betrag in Mio €	Kapitalrücklage in Mio €	Gewinnrücklage in Mio €
Stand am 31. Dezember 2024	563.237	563.237	563	4.315	14.038
Dividendenzahlungen					-563
Sonstige Eigenkapitalveränderungen aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-	-	-	-	-102
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen ohne Verlust der Beherrschung				-	
Nicht beherrschende Anteile aufgrund von Änderungen im Konsolidierungskreis				-	
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen				-	-6
Umgliederung kumulierter Gewinne/Verluste von Eigenkapitalinstrumenten, leistungsorientierten Pensionsplänen und Anteil aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen					13
Gesamtergebnis					
Ergebnis nach Ertragsteuern					903
Other Comprehensive Income (Loss)					
Cashflow Hedges					
Veränderung der erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumente					
Währungsumrechnungsdifferenzen					
Versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Pensionsplänen					
Fremdkapitalinstrumente					
Anteil am Gesamtergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen					
Gesamtergebnis					903
Stand am 30. September 2025	563.237	563.237	563	4.315	14.283

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

	Kumuliertes Other Comprehensive Income (Loss)							
	Währungs- umrechnungs- differenzen in Mio €	Cashflow Hedges in Mio €	Pensionen in Mio €	Eigen- und Fremdkapital- instrumente in Mio €	Anteil am Gesamtergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen in Mio €	Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA in Mio €	Nicht beherrschende Anteile in Mio €	Summe Eigenkapital in Mio €
Stand am 31. Dezember 2023	313	-65	-156	-31	-43	18.999	652	19.651
Dividendenzahlungen						–	-6	-6
Sonstige Eigenkapitalveränderungen aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen						-98	–	-98
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen ohne Verlust der Beherrschung						–	122	122
Nicht beherrschende Anteile aufgrund von Änderungen im Konsolidierungskreis						–	-43	-43
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen						-15	12	-3
Umgliederung kumulierter Gewinne/Verluste von Eigenkapitalinstrumenten und leistungsorientierten Pensionsplänen			-4			–	–	–
Gesamtergebnis								
Ergebnis nach Ertragsteuern						231	-173	58
Other Comprehensive Income (Loss)								
Cashflow Hedges		7				7	–	7
Veränderung der erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumente				-1		-1	–	-1
Währungsumrechnungsdifferenzen	-220	0	-1	–	–	-221	12	-209
Versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Pensionsplänen			5			5	–	5
Anteil am Gesamtergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen					-80	-80	–	-80
Gesamtergebnis	-220	7	4	-1	-80	-59	-161	-220
Stand am 30. September 2024	93	-58	-156	-32	-123	18.827	576	19.403

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

	Kumuliertes Other Comprehensive Income (Loss)							
	Währungs- umrechnungs- differenzen in Mio €	Cashflow Hedges in Mio €	Pensionen in Mio €	Eigen- und Fremdkapital- instrumente in Mio €	Anteil am Gesamtergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen in Mio €	Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA in Mio €	Nicht beherrschende Anteile in Mio €	Summe Eigenkapital in Mio €
Stand am 31. Dezember 2024	736	-56	-151	-33	130	19.542	748	20.290
Dividendenzahlungen						-563	-124	-687
Sonstige Eigenkapitalveränderungen aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen						-102	–	-102
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen ohne Verlust der Beherrschung						–	-2	-2
Nicht beherrschende Anteile aufgrund von Änderungen im Konsolidierungskreis						–	5	5
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen						-6	–	-6
Umgliederung kumulierter Gewinne/Verluste von Eigenkapitalinstrumenten, leistungsorientierten Pensionsplänen und Anteil aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen			-3	-2	-8	–	–	–
Gesamtergebnis						903	48	951
Ergebnis nach Ertragsteuern								
Other Comprehensive Income (Loss)								
Cashflow Hedges		6				6	–	6
Veränderung der erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumente				2		2	–	2
Währungsumrechnungsdifferenzen	-799	0	2	–	–	-797	-28	-825
Versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Pensionsplänen			43	1		44	–	44
Fremdkapitalinstrumente				0		0	–	0
Anteil am Gesamtergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen					-407	-407	–	-407
Gesamtergebnis	-799	6	45	3	-407	-249	20	-229
Stand am 30. September 2025	-63	-50	-109	-32	-285	18.622	647	19.269

Der nachfolgende Konzern-Anhang ist integraler Bestandteil des verkürzten ungeprüften Quartalsabschlusses.

FRESENIUS SE & CO. KGAA KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG 1. – 3. QUARTAL (UNGEPRÜFT)

Alle Werte werden exklusive der nicht fortgeführten Aktivitäten der Fresenius Vamed berichtet, mit Ausnahme des Konzernergebnisses.

	Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Corporate/Sonstige			Fresenius-Konzern		
nach Unternehmensbereichen, in Mio €	2025 ²	2024 ²	Wachstum	2025 ²	2024 ²	Wachstum	2025 ³	2024 ^{3,5}	Wachstum	2025	2024 ⁵	Wachstum
Umsatz	6.398	6.266	2 %	10.004	9.466	6 %	315	373	-16 %	16.717	16.105	4 %
davon Beitrag zum Konzernumsatz	6.359	6.228	2 %	9.998	9.446	6 %	360	431	-16 %	16.717	16.105	4 %
davon Innenumsatz	39	38	3 %	6	20	-70 %	-45	-58	22 %	–	–	
Beitrag zum Konzernumsatz	38 %	39 %		60 %	58 %		2 %	3 %		100 %	100 %	
EBITDA	1.438	1.372	5 %	1.311	1.330	-1 %	-230	-195	-18 %	2.519	2.507	0 %
Abschreibungen	374	393	-5 %	399	381	5 %	33	85	-61 %	806	859	-6 %
EBIT	1.064	979	9 %	912	949	-4 %	-263	-280	6 %	1.713	1.648	4 %
Zinsergebnis/Sonstiges Finanzergebnis	-76	-101	25 %	-164	-215	24 %	-14	-19	26 %	-254	-335	24 %
Ertragsteuern	-227	-208	-9 %	-184	-171	-8 %	9	-37	124 %	-402	-416	3 %
Nicht beherrschende Anteile	-41	-49	16 %	-7	-8	13 %	0	28	-100 %	-48	-29	-66 %
Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	n.a.	n.a.		n.a.	n.a.		122	10	--	122	10	--
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Fresenius Vamed Aktivitäten	n.a.	n.a.		n.a.	n.a.		-228	-647	65 %	-228	-647	65 %
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	720	621	16 %	557	555	0 %	-374	-945	60 %	903	231	--
Operativer Cashflow	770	790	-3 %	672	941	-29 %	-212	-242	12 %	1.230	1.489	-17 %
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	531	587	-10 %	352	594	-41 %	-156	-167	7 %	727	1.014	-28 %
Aktiva exkl. Fresenius Medical Care ¹	15.640	16.594	-6 %	22.712	22.192	2 %	1.279	1.125	14 %	39.631	39.911	-1 %
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung an Fresenius Medical Care ¹	n.a.	n.a.		n.a.	n.a.		2.829	3.639	-22 %	2.829	3.639	-22 %
Finanzverbindlichkeiten ¹	3.216	3.568	-10 %	7.289	7.269	0 %	3.034	2.740	11 %	13.539	13.577	0 %
Sonstige operative Verbindlichkeiten ¹	3.917	4.004	-2 %	3.814	3.573	7 %	910	1.479	-38 %	8.641	9.056	-5 %
Investitionen, brutto	216	197	10 %	321	350	-8 %	65	35	86 %	602	582	3 %
Akquisitionen, brutto/Finanzanlagen	21	50	-58 %	125	0		1	1	0 %	147	51	188 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	460	459	0 %	1	2	-50 %	2	3	-33 %	463	464	0 %
Beschäftigte (Köpfe zum Stichtag) ¹	41.236	41.586	-1 %	130.117	128.558	1 %	6.003	6.342	-10 %	177.356	176.486	0 %
Kennzahlen												
EBITDA-Marge	22,5 %	21,9 %		13,1 %	14,1 %					16,1 % ²	16,6 % ²	
EBIT-Marge	16,6 %	15,6 %		9,1 %	10,0 %					11,3 % ²	11,5 % ²	
Abschreibungen in % vom Umsatz	5,8 %	6,3 %		4,0 %	4,0 %					4,8 % ²	5,1 % ²	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	12,0 %	12,6 %		6,7 %	9,9 %					7,4 % ²	9,3 % ²	
ROIC ¹	8,8 %	8,0 %		5,6 %	5,8 %					6,3 % ⁴	6,2 % ⁴	

¹ 2024: 31. Dezember

² Vor Sondereinflüssen

³ Nach Sondereinflüssen

⁴ Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet keine Sondereinflüsse.

⁵ Die ergebniswirksamen Vorjahreswerte wurden infolge des sukzessiven Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

Für Informationen zu den Sondereinflüssen wird auf Anmerkung 3, Sondereinflüsse, verwiesen.

Die Konzern-Segmentberichterstattung ist integraler Bestandteil des Konzern-Anhangs.

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG 3. QUARTAL (UNGEPRÜFT)

Alle Werte werden exklusive der nicht fortgeführten Aktivitäten der Fresenius Vamed berichtet, mit Ausnahme des Konzernergebnisses.

nach Unternehmensbereichen, in Mio €	Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Corporate/Sonstige			Fresenius-Konzern		
	2025 ¹	2024 ¹	Wachstum	2025 ¹	2024 ¹	Wachstum	2025 ²	2024 ^{2,3}	Wachstum	2025	2024 ³	Wachstum
Umsatz	2.141	2.114	1 %	3.240	3.082	5 %	104	119	-13 %	5.485	5.315	3 %
davon Beitrag zum Konzernumsatz	2.129	2.102	1 %	3.237	3.075	5 %	119	138	-14 %	5.485	5.315	3 %
davon Innenumsatz	12	12	0 %	3	7	-57 %	-15	-19	21 %	–	–	
Beitrag zum Konzernumsatz	39 %	40 %		59 %	58 %		2 %	2 %		100 %	100 %	
EBITDA	487	460	6 %	377	371	2 %	-122	-76	-61 %	742	755	-2 %
Abschreibungen	129	125	3 %	135	127	6 %	12	13	-8 %	276	265	4 %
EBIT	358	335	7 %	242	244	-1 %	-134	-89	-51 %	466	490	-5 %
Zinsergebnis	-24	-31	23 %	-54	-73	26 %	25	-11	--	-53	-115	54 %
Ertragsteuern	-85	-64	-33 %	-47	-38	-24 %	16	35	-54 %	-116	-67	-73 %
Nicht beherrschende Anteile	-18	-14	-29 %	-2	-2	0 %	0	-3	100 %	-20	-19	-5 %
Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	n.a.	n.a.		n.a.	n.a.		66	39	69 %	66	39	69 %
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Fresenius Vamed Aktivitäten	n.a.	n.a.		n.a.	n.a.		1	-2	150 %	1	-2	150 %
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	231	226	2 %	139	131	6 %	-26	-31	16 %	344	326	6 %
Operativer Cashflow	443	374	18 %	332	454	-27 %	-19	-49	61 %	756	779	-3 %
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	350	303	16 %	217	302	-28 %	-45	-67	33 %	522	538	-3 %
Investitionen, brutto	91	77	18 %	116	154	-25 %	27	18	50 %	234	249	-6 %
Akquisitionen, brutto/Finanzanlagen	0	5	-100 %	58	0		0	1	-100 %	58	6	--
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	159	167	-5 %	-1	1	-200 %	1	2	-50 %	159	170	-6 %
Kennzahlen												
EBITDA-Marge	22,7 %	21,8 %		11,6 %	12,0 %					15,5 % ¹	15,3 % ¹	
EBIT-Marge	16,7 %	15,9 %		7,5 %	7,9 %					10,5 % ¹	10,4 % ¹	
Abschreibungen in % vom Umsatz	6,0 %	5,9 %		4,2 %	4,1 %					5,0 % ¹	4,9 % ¹	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	20,7 %	17,7 %		10,2 %	14,7 %					13,8 % ¹	14,7 % ¹	

¹ Vor Sondereinflüssen

² Nach Sondereinflüssen

³ Die ergebniswirksamen Vorjahreswerte wurden infolge des sukzessiven Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

Für Informationen zu den Sondereinflüssen wird auf Anmerkung 3, Sondereinflüsse, verwiesen.

Die Konzern-Segmentberichterstattung ist integraler Bestandteil des Konzern-Anhangs.

INHALTSVERZEICHNIS KONZERN-ANHANG

40 Allgemeine Erläuterungen

- 40 1. Grundlagen
 - 40 I. Konzernstruktur
 - 41 II. Grundlage der Darstellung
 - 41 III. Grundsätze der Rechnungslegung
 - 42 IV. Neu angewendete Verlautbarungen
 - 42 V. Noch nicht angewendete neue Verlautbarungen
- 42 2. Akquisitionen und Desinvestitionen

45 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

- 45 3. Sondereinflüsse
- 46 4. Umsatz
- 47 5. Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen
- 47 6. Steuern
- 47 7. Ergebnis je Aktie

48 Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

- 48 8. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen
- 48 9. Vorräte
- 48 10. Sonstige finanzielle Vermögenswerte
- 49 11. Firmenwerte
- 49 12. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen
- 50 13. Finanzverbindlichkeiten
- 52 14. Anleihen
- 53 15. Anleihen – Umtauschanleihe
- 53 16. Nicht beherrschende Anteile
- 53 17. Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA

54 Sonstige Erläuterungen

- 54 18. Rechtliche und behördliche Angelegenheiten
- 54 19. Finanzinstrumente
- 57 20. Informationen zum Kapitalmanagement
- 57 21. Erläuterungen zur Konzern-Segmentberichterstattung
- 58 22. Aktienbasierte Vergütungspläne
- 59 23. Wesentliche Ereignisse seit Ende des 3. Quartals 2025
- 59 24. Corporate Governance

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

1. GRUNDLAGEN

1. Konzernstruktur

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern. Als therapiefokussiertes Gesundheitsunternehmen bietet Fresenius systemkritische Produkte und Dienstleistungen für führende Therapien zur Versorgung kritisch und chronisch kranker Patientinnen und Patienten an. Neben den Tätigkeiten der Muttergesellschaft Fresenius SE & Co. KGaA, Bad Homburg v. d. H., Deutschland, verteilen sich die Aktivitäten zum 30. September 2025 auf folgende rechtlich eigenständige Unternehmensbereiche:

- ▶ Fresenius Kabi
- ▶ Fresenius Helios

Die Berichtswährung und funktionale Währung des Fresenius-Konzerns ist der Euro. Aus Gründen der Übersichtlichkeit erfolgt die Darstellung der Beträge überwiegend in Millionen Euro. Beträge, die aufgrund der vorzunehmenden Rundungen unter 1 Mio € fallen, werden mit „0“ gekennzeichnet.

AUSSTIEG AUS FRESENIUS VAMED

Im Mai 2024 hat der Fresenius-Konzern den strukturierten Ausstieg aus der Investment Company Fresenius Vamed eingeleitet. Auf der Basis eines Gesamtplans erfolgt der Ausstieg in folgenden wesentlichen Schritten:

- ▶ die Veräußerung von 70 % des Reha-Geschäfts an die Private-Equity-Gesellschaft PAI Partners. Die Transaktion war am 31. März 2025 abgeschlossen.
- ▶ der Verkauf der Vamed-Aktivitäten in Österreich in zwei unabhängigen Schritten. Die ursprüngliche Vereinbarung über den Verkauf an ein österreichisches Konsortium aus den Bauunternehmen Porr und Strabag wurde abgelöst durch einen direkten Vertrag mit Porr über den Verkauf des österreichischen Projektgeschäfts sowie des Thermenbetriebs der VAMED Vitality World. Zudem führt der Fresenius-Konzern vertiefende Gespräche mit Strabag über übrige Teile der österreichischen Vamed-Aktivitäten – vorrangig das Betriebsführungsgeschäft des Allgemeinen Krankenhauses Wien (AKH Wien).
- ▶ die Veräußerung des Bereichs Health Tech Engineering (HTE), der für das internationale Projektgeschäft verantwortlich war und für etwa 15 % der Umsätze von Fresenius Vamed stand, an die Worldwide Hospitals Group. Ursprünglich war geplant, das HTE-Projektgeschäft sukzessive und geordnet bis zum Jahr 2026 zurückzufahren. Die Transaktion wurde am 31. März 2025 abgeschlossen.

Der Vamed-Geschäftsbereich High-End-Services (HES), der für Fresenius Helios und andere Krankenhäuser Dienstleistungen erbringt, wurde auf Fresenius übertragen und wird unter dem Namen Fresenius Health Services (FHS) geführt.

Die Vamed-Aktivitäten in Österreich werden seit Mai 2024 gemäß IFRS 5 als separater Posten (nicht fortgeführte Aktivitäten) in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung sowie in der Konzern-Bilanz (zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten) ausgewiesen. Die Veräußerung wird aus Gründen, die außerhalb des Einflussbereichs des Fresenius-Konzerns liegen, nicht innerhalb von zwölf Monaten seit der Klassifizierung als zur Veräußerung gehalten abgeschlossen sein. Die ursprüngliche Vereinbarung zur Veräußerung der Vamed-Aktivitäten in Österreich wurde im Oktober 2025 abgelöst und ein vereinfachter Veräußerungsprozess initiiert. Der Fresenius-Konzern bleibt dem Veräußerungsplan verpflichtet und erwartet eine Veräußerung weiterhin als höchstwahrscheinlich.

Auch das Reha-Geschäft wurde seit Mai 2024 bis zu dessen Veräußerung im September 2024 in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Bilanz und der Konzern-Kapitalflussrechnung als separater Posten gemäß IFRS 5 ausgewiesen. Seit dem 1. Oktober 2024 wird die Beteiligung gemäß IAS 28 nach der Equity-Methode bilanziert.

Seit 31. Januar 2025 bis zur Veräußerung am 31. März 2025 wurde der Bereich HTE in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung als nicht fortgeführte Aktivitäten gemäß IFRS 5 ausgewiesen.

Die relevanten IFRS erfordern die Bewertung zum Zeitwert, der sich aus den Kaufpreisen ableitet, sofern dieser Wert unterhalb des Buchwerts des Nettovermögens liegt.

Für den Ausstieg aus dem Projektgeschäft werden für die kommenden Jahre unter Berücksichtigung der im Geschäftsjahr 2024 bereits angefallenen Aufwendungen unverändert insgesamt negative Sondereinflüsse im hohen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich erwartet, die überwiegend zahlungswirksam sind. Die bilanzielle Erfassung erfolgt, wenn und soweit die jeweiligen Ansatzkriterien vorliegen. Infolge des Ausstiegs aus dem Projektgeschäft einschließlich des Zurückfahrens der verbliebenen Vamed-Aktivitäten hat Fresenius Vamed bereits im Geschäftsjahr 2024 Sondereinflüsse in Höhe von 473 Mio € im EBIT erfasst; in den ersten drei Quartalen 2025 wurden weitere Sondereinflüsse in Höhe von 79 Mio € im EBIT berücksichtigt. Im Zusammenhang mit der Veräußerung des internationalen Projektgeschäfts an die Worldwide Hospitals Group wurde in den ersten drei Quartalen 2025 darüber hinaus ein Aufwand in Höhe von 223 Mio € einschließlich operativer Verluste realisiert. Der Aufwand wird im Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern ausgewiesen und ergibt sich im Wesentlichen aus künftigen Zahlungsverpflichtungen in den kommenden Jahren. Entsprechend hat der Fresenius-Konzern eine sonstige finanzielle Verbindlichkeit in Höhe von 201 Mio € für diese Zahlungsverpflichtungen gebildet.

Aufgrund der Anwendung von IFRS 5 für im Geschäftsjahr 2025 neu hinzugekommene Veräußerungen wurden die Vorjahreszahlen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und in der Konzern-Kapitalflussrechnung angepasst.

II. Grundlage der Darstellung

Die Fresenius SE & Co. KGaA erfüllt als kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen mit Sitz in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union (EU) die Pflicht, den Konzernabschluss nach den „International Financial Reporting Standards“ (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, unter Anwendung von § 315e Handelsgesetzbuch (HGB) aufzustellen und zu veröffentlichen.

Der beigefügte und bezüglich der Anhangangaben verkürzte Quartalsabschluss entspricht den Vorschriften des „International Accounting Standard“ (IAS) 34. Die primären Abschlussbestandteile werden in einem Format dargestellt, das grundsätzlich mit dem des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024 übereinstimmt. Der Quartalsabschluss wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des „International Accounting Standards Board“ (IASB) und den verbindlichen Interpretationen des „IFRS Interpretations Committee“ (IFRS IC), wie sie vom IASB veröffentlicht wurden und wie sie in der EU verpflichtend anzuwenden sind, erstellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die diesem Quartalsabschluss zugrunde liegen, entsprechen im Wesentlichen denen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 angewendet wurden.

III. Grundsätze der Rechnungslegung

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Der verkürzte Quartalsabschluss und der Zwischenlagebericht zum 30. September 2025 wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Der Quartalsabschluss ist im Kontext mit dem Konzern-Anhang zu lesen, der in dem gemäß § 315e HGB nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellten und veröffentlichten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 enthalten ist.

Im Konsolidierungskreis ergaben sich neben der erläuterten Veräußerung des internationalen Projektgeschäfts der Vamed (siehe Anmerkung 2, Akquisitionen und Desinvestitionen) keine weiteren wesentlichen Veränderungen.

Der konsolidierte Quartalsabschluss zum 30. September 2025 enthält alle nach Einschätzung des Vorstands üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die notwendig sind, um eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fresenius-Konzerns zu vermitteln.

Aus dem Ergebnis der ersten drei Quartale 2025 kann nicht notwendigerweise auf das erwartete Ergebnis für das gesamte Geschäftsjahr 2025 geschlossen werden.

AUSWEIS

Der Ausweis der Vorjahresangaben in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und in den entsprechenden Erläuterungen im Konzern-Anhang wurde infolge der Anwendung von IFRS 5 für im Geschäftsjahr 2025 neu dazugekommene Veräußerungen angepasst.

Zur besseren Darstellung der Kapitalflüsse der fortgeführten Aktivitäten werden in der Konzern-Kapitalflussrechnung innerhalb der Mittelflüsse aus Investitionstätigkeit Änderungen durch erhaltene Kaufpreise oder mitgegebene Liquidität im Zusammenhang mit aufgegebenen Geschäftsbereichen beginnend mit dem 1. Halbjahr 2025 unter den nicht fortgeführten Aktivitäten ausgewiesen; Vorjahresperioden werden vergleichbar dargestellt.

ZUWENDUNGEN DER ÖFFENTLICHEN HAND

Fresenius Helios verwendete in den ersten drei Quartalen 2025 für Investitionen in Sachanlagen Fördermittel in Höhe von 70 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 69 Mio €), die in der Konzern-Kapitalflussrechnung in der Position Erwerb von Sachanlagen verrechnet wurden.

RECHNUNGSLEGUNG IN HOCHINFLATIONS-LÄNDERN

Aufgrund der Inflation in Argentinien wenden die dort operierenden Tochtergesellschaften des Fresenius-Konzerns IAS 29, Financial Reporting in Hyperinflationary Economies, an. Für die ersten drei Quartale 2025 ergab sich aus der Anwendung von IAS 29 ein Effekt auf das Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt) in Höhe von -8 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: -18 Mio €), der in den Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten enthalten ist. Die laufenden Umrechnungseffekte der Hyperinflation-bilanzierung und ihre Auswirkungen auf die Vergleichsbe-träge werden im Konzernabschluss im Other Comprehensive Income (Loss) erfasst.

VERWENDUNG VON SCHÄTZUNGEN

Die Erstellung eines Konzernabschlusses nach IFRS macht Schätzungen und Annahmen durch die Unternehmenslei-tung erforderlich, die die Höhe der Aktiva und Passiva, die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie die Höhe der Erträge und Auf-wendungen des Berichtszeitraums beeinflussen. Die tat-sächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

IV. Neu angewendete Verlautbarungen

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2025 wurden die IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, zu-grunde gelegt, die verpflichtend auf Quartalsabschlüsse für Berichtszeiträume anzuwenden sind, die am 1. Januar 2025 beginnen.

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2025 wurden keine für die Geschäftstätigkeit des Fresenius-Konzerns relevanten neuen Standards erstmals angewendet.

V. Noch nicht angewendete neue Verlautbarungen

Das IASB hat den folgenden für den Fresenius-Konzern relevanten neuen Standard herausgegeben:

Im April 2024 veröffentlichte das IASB **IFRS 18, Presentation and Disclosure in Financial Statements**. IFRS 18 ändert mehrere andere Standards und ersetzt IAS 1, Presentation of Financial Statements. Der neue Standard übernimmt allerdings die meisten der Anforderungen und führt neue ein, um die Transparenz und Vergleichbarkeit von Abschlüssen zu erhöhen. IFRS 18 fordert unter ande-rem die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung in drei neu definierte Bereiche und sieht erweiterte Angaben für unternehmensspezifische Kennzahlen vor.

IFRS 18 ist für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen. Eine frühere Anwendung ist zulässig. Der Fresenius-Konzern untersucht zurzeit die Auswirkungen von IFRS 18 auf den Konzernabschluss.

Die Anerkennung des IFRS 18 durch die EU-Kommission steht noch aus.

Der Fresenius-Konzern macht in der Regel nicht von der Möglichkeit einer früheren Anwendung Gebrauch.

Nach Einschätzung des Fresenius-Konzerns gibt es keine weiteren noch nicht wirksamen IFRS-Standards, von denen ein wesentlicher Einfluss auf den Konzernabschluss erwartet werden würde.

2. AKQUISITIONEN UND DESINVESTITIONEN

Akquisitionen und Investitionen

Der Fresenius-Konzern hat Akquisitionen, Investitionen in Finanzanlagen und Investitionen in immaterielle Vermögens-werte in Höhe von 147 Mio € in den ersten drei Quartalen 2025 bzw. 51 Mio € in den ersten drei Quartalen 2024 ge-tätigt. Davon wurden 124 Mio € für Rückkäufe eigener For-derungen verwendet. Die Kaufpreiszahlungen in Höhe von 147 Mio € wurden in den ersten drei Quartalen 2025 in bar geleistet.

FRESENIUS KABI

In den ersten drei Quartalen 2025 tätigte Fresenius Kabi Akquisitionsausgaben in Höhe von 21 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 50 Mio €), die im Wesentlichen auf Meilensteinzah-lungen im Zusammenhang mit dem Erwerb des Biosimilars-Geschäfts der Merck KGaA entfielen und im Rahmen der Akquisition bereits als Verbindlichkeiten erfasst wurden.

Desinvestitionen

FRESENIUS VAMED

Am 2. Mai 2024 hat der Fresenius-Konzern bekannt gegeben, dass er eine Mehrheitsbeteiligung am Reha-Geschäft der Fresenius Vamed an PAI Partners, eine international tätige Private-Equity-Firma, veräußert. Nach der Veräußerung im September 2024 behielt der Fresenius-Konzern über eine Beteiligung an der Aceso Topco 1 S.à r.l. einen Anteil von 30 % an dem Geschäft, der nach der Equity-Methode bilanziert wird. Aufgrund einer im Juni 2025 bei der Aceso Topco 1 S.à r.l. durchgeführten Kapitalerhöhung wurde der Anteil des Fresenius-Konzerns auf 23,4 % verringert. Der Geschäftsbereich, zu dem auch spezialisierte Gesundheitsdienstleistungen in den Bereichen Prävention, Akutmedizin und Pflege gehören, war der größte Geschäftsbereich von Fresenius Vamed und betreut mit rund 13.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jährlich rund 100.000 Patientinnen und Patienten in verschiedenen europäischen Ländern in der stationären und ambulanten Rehabilitation.

Am 8. Mai 2024 hat der Fresenius-Konzern bekannt gegeben, dass er einen strukturierten Ausstieg aus seiner Investment Company Fresenius Vamed eingeleitet hat. Die ursprüngliche Vereinbarung über den Verkauf der Vamed-Aktivitäten in ihrem österreichischen Heimatmarkt an ein österreichisches Konsortium aus den Bauunternehmen Porr und Strabag wurde abgelöst durch einen direkten Vertrag mit Porr über den Verkauf des österreichischen Projektgeschäfts sowie des Thermenbetriebs der VAMED Vitality World. Die neue Vereinbarung steht noch unter Vorbehalt behördlicher Zustimmung. Zudem führt der Fresenius-Konzern vertiefende Gespräche mit Strabag über übrige Teile der österreichischen Vamed-Aktivitäten – vorrangig das Betriebsführungsgeschäft des Allgemeinen Krankenhauses Wien (AKH Wien). Über die Veräußerung des internationalen Projektgeschäfts des Geschäftsbereichs Health Tech Engineering an die Worldwide Hospitals Group (WWH) wurde am 31. Januar 2025 eine Vereinbarung getroffen. Die Veräußerung wurde unter Mitgabe von Liquidität bzw. künftig noch zu leistenden Zahlungsverpflichtungen am

31. März 2025 abgeschlossen. Aus der Transaktion ergab sich ein negativer Sondereinfluss in Höhe von 210 Mio €, der im Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern ausgewiesen ist. Davon werden 201 Mio € in zukünftigen Perioden bis zum Jahr 2027 zahlungswirksam. Unter Berücksichtigung der im Geschäftsjahr 2024 bereits angefallenen Aufwendungen liegen die gesamten Sondereinflüsse für den Ausstieg aus dem Projektgeschäft somit im Rahmen des erwarteten hohen dreistelligen Millionen-Euro-Bereichs. Ferner hält der Fresenius-Konzern Bankgarantien für Erfüllungszusagen im Zusammenhang mit dem veräußerten internationalen Projektgeschäft im niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich.

Die zum Verkauf vorgesehenen Geschäftsbereiche der Fresenius Vamed werden in den relevanten Perioden als separate Posten (nicht fortgeführte Aktivitäten bzw. zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten) ausgewiesen.

Das Ergebnis der nicht fortgeführten Aktivitäten der Fresenius Vamed (inklusive Sondereinflüsse) setzte sich wie folgt zusammen:

in Mio €	Q1 – 3/2025	Q1 – 3/2024
Umsatz	343	1.203
Aufwendungen	-349	-1.504
Ergebnis vor Ertragsteuern	-6	-301
Ertragsteuern	-7	24
Ergebnis nach Ertragsteuern	-13	-277
Verlust aus der Neubewertung der nicht fortgeführten Aktivitäten zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und aus Entkonsolidierung	-215	-572
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten der Fresenius Vamed gemäß IFRS 5	-228	-849

Für eine aussagekräftigere Darstellung der finanziellen Auswirkungen wurden Eliminierungen konzerninterner Transaktionen mit der Fresenius Vamed unter Berücksichtigung der künftigen Liefer- und Leistungsbeziehungen den nicht fortgeführten Aktivitäten der Fresenius Vamed zugeordnet. Zum 30. September 2025 beliefen sich die im Other Comprehensive Income (Loss) erfassten kumulierten Aufwendungen der nicht fortgeführten Aktivitäten der Fresenius Vamed auf 49 Mio €.

Die Buchwerte der Hauptgruppen der abgegangenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Rahmen des Ausstiegs aus Fresenius Vamed zum Zeitpunkt des Abgangs am 31. März 2025 waren wie folgt:

in Mio €	31. März 2025
Flüssige Mittel	207
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	177
Langfristige Vermögenswerte	109
Abgegangene Vermögenswerte	493
Kurzfristige Verbindlichkeiten	283
Langfristige Verbindlichkeiten	176
Abgegangene Verbindlichkeiten	459

WEITERE DESINVESTITIONEN

Am 4. März 2025 hat der Fresenius-Konzern die Veräußerung von 10,6 Millionen bestehenden Aktien der Fresenius Medical Care AG zu einem Platzierungspreis von 44,50 € je Aktie bekannt gegeben. Des Weiteren gab der Fresenius-Konzern die Platzierung von vorrangigen unbesicherten Anleihen mit Fälligkeit im Jahr 2028 mit einem Gesamtnennbetrag von 600 Mio € bekannt, die in Aktien der Fresenius Medical Care AG umtauschbar sind (siehe Anmerkung 15, Anleihen – Umtauschanleihe). Insgesamt hat der Fresenius-Konzern einen Bruttoemissionserlös von rund 1,1 Mrd € erhalten.

Im August 2025 hat die Fresenius Medical Care AG ein Aktienrückkaufprogramm gestartet. In diesem Zusammenhang hat der Fresenius-Konzern begonnen, anteilig Aktien der Fresenius Medical Care AG zu veräußern, um die Beteiligungsquote von rund 29 % aufrechtzuerhalten. Fresenius Medical Care beabsichtigt, die zurückgekauften Aktien vornehmlich einzuziehen oder in einem erheblich geringeren Umfang im Rahmen von leistungsorientierten Vergütungsplänen zu verwenden.

Der Fresenius-Konzern hat am 8. April 2025 eine Vereinbarung zur Übertragung seines Werks in Anápolis, Brasilien, an EMS, ein multinationales Pharmaunternehmen, unterzeichnet. Das Werk wurde zum 31. März 2025 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Der Abschluss der Transaktion unterliegt den erforderlichen behördlichen Genehmigungen und wird voraussichtlich im 4. Quartal 2025 erfolgen.

Die folgenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden zum 30. September 2025 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert.

in Mio €	30. Sept. 2025	31. Dez. 2024
Kurzfristige Vermögenswerte	204	198
Langfristige Vermögenswerte	35	112
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	239	310
Kurzfristige Verbindlichkeiten	302	311
Langfristige Verbindlichkeiten	30	113
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	332	424

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Vorjahresangaben wurden in den Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung infolge des sukzessiven Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

3. SONDEREINFLÜSSE

Der Umsatz in Höhe von 16.717 Mio € und das Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt) in Höhe von 903 Mio € der ersten drei Quartale 2025 enthalten Sondereinflüsse, welche sich auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wie in der Tabelle dargestellt auswirkten.

Zur besseren Vergleichbarkeit der Sondereinflüsse werden diese seit dem 1. Quartal 2025 in einer neuen gleichbleibenden Struktur dargestellt. Die Vorjahreswerte werden entsprechend vergleichbar ausgewiesen.

Dementsprechend werden alle Aufwendungen im Zusammenhang mit dem konzernweiten Fresenius Kosten- und Effizienzprogramm in dieser Position berichtet.

Sondereinflüsse, die Anpassungen des Bestandsportfolios und im Vorjahr die Desinvestition von Eugin sowie des Krankenhauses in Peru betreffen, werden in der Position „Anpassungen des Bestandsportfolios“ berichtet.

Die Position „Fresenius-Transformation“ enthält hauptsächlich die Kosten für den Ausstieg aus Fresenius Vamed in Höhe von 325 Mio € sowie die damit verbundene Klassifizierung als nicht fortgeführte Aktivitäten nach IFRS 5 und die konzernweite IT-Transformation. Weiterhin werden in dieser Position die nicht fortgeführten Aktivitäten der Vamed sowie die Kosten für den Rechtsformwechsel der Fresenius Medical Care gezeigt.

Die Position „Reduktion des Anteils an der Fresenius Medical Care“ umfasst den Ertrag aus der Veräußerung von 10,6 Millionen bestehenden Aktien der Fresenius Medical Care AG und den anteiligen Veräußerungen im Zusammenhang mit dem Aktienrückkaufprogramm der

Fresenius Medical Care AG; der Ausweis des Ertrags erfolgt in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unter dem sonstigen betrieblichen Ergebnis. Des Weiteren sind die Effekte aus der Bewertung der Umtauschanleihe zum beizulegenden Zeitwert enthalten.

Unter der Position „Sondereinflüsse Fresenius Medical Care“ werden die Aufwendungen aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokation im Rahmen der Bilanzierung der Beteiligung an Fresenius Medical Care nach der Equity-Methode sowie weitere Sondereinflüsse der Fresenius Medical Care zusammengefasst.

Beginnend mit dem 3. Quartal 2025 wird die Position „Rechtliche und regulatorische Sachverhalte“ eingeführt. Unter dieser Position werden ergebniswirksame Effekte aus unüblichen rechtlichen und regulatorischen Sachverhalten ausgewiesen, wie beispielsweise Wertberichtigungen, die durch die Stellung von kolumbianischen Krankenversicherungsträgern unter staatliche Kontrolle ausgelöst wurden.

Die angegebenen Beträge entsprechen den jeweils nach IFRS erfassten Ergebnisauswirkungen.

in Mio €	Umsatz	EBIT	Konzern- ergebnis
Ergebnis vor Sondereinflüssen Q1 – 3/2025	16.679	1.882	1.443
Kosten- und Effizienzprogramme	–	-96	-79
Anpassungen des Bestandsportfolios	1	-20	-17
Fresenius-Transformation	37	-119	-358
Reduktion des Anteils an der Fresenius Medical Care	–	76	63
Sondereinflüsse Fresenius Medical Care	–	–	-142
Rechtliche und regulatorische Sachverhalte	–	-10	-7
Ergebnis gemäß IFRS Q1 – 3/2025	16.717	1.713	903

Der Umsatz in Höhe von 16.105 Mio € und das Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt) in Höhe von 231 Mio € der ersten drei Quartale 2024 enthielten Sondereinflüsse, welche sich auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt auswirkten:

in Mio €	Umsatz	EBIT	Konzern- ergebnis
Ergebnis vor Sondereinflüssen Q1 – 3/2024	16.000	1.843	1.276
Kosten- und Effizienzprogramme	–	-57	-49
Anpassungen des Bestandsportfolios	30	-12	-24
Fresenius-Transformation	75	-126	-777
Reduktion des Anteils an der Fresenius Medical Care	–	–	–
Sondereinflüsse Fresenius Medical Care	–	–	-195
Ergebnis gemäß IFRS Q1 – 3/2024	16.105	1.648	231

4. UMSATZ

Der Umsatz gliederte sich in folgende Tätigkeiten:

Q1 – 3/2025				
in Mio €	Fresenius Kabi	Fresenius Helios	Corporate/Sonstige	Fresenius- Konzern
Umsätze aus Verträgen mit Kunden	6.355	9.989	359	16.703
davon Umsätze aus Dienstleistungen	146	9.984	342	10.472
davon Verkauf von Produkten und damit verbundenen Nebenleistungen	6.164	–	0	6.164
davon Umsätze aus langfristigen Fertigungsaufträgen	–	–	17	17
davon weitere Umsätze aus Verträgen mit Kunden	45	5	0	50
Sonstige Umsätze	4	10	–	14
Umsatz	6.359	9.999	359	16.717

Q1 – 3/2024				
in Mio €	Fresenius Kabi	Fresenius Helios	Corporate/Sonstige	Fresenius- Konzern
Umsätze aus Verträgen mit Kunden	6.224	9.426	431	16.081
davon Umsätze aus Dienstleistungen	143	9.424	396	9.963
davon Verkauf von Produkten und damit verbundenen Nebenleistungen	6.054	–	2	6.056
davon Umsätze aus langfristigen Fertigungsaufträgen	–	–	33	33
davon weitere Umsätze aus Verträgen mit Kunden	27	2	–	29
Sonstige Umsätze	4	20	–	24
Umsatz	6.228	9.446	431	16.105

Die sonstigen Umsätze bestehen aus Umsätzen aus Leasingverträgen.

5. FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGS-AUFWENDUNGEN

In den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 463 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 464 Mio €) waren neben den Forschungs- und nicht aktivierungsfähigen Entwicklungskosten auch planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 34 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 30 Mio €) enthalten. Ferner waren in den ersten drei Quartalen 2024 in den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 5 Mio € enthalten. Diese betrafen Entwicklungsaktivitäten, die nicht weiterverfolgt werden. Die in den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen enthaltenen Aufwendungen für die Weiterentwicklung des Biopharma-Geschäfts betrugen in den ersten drei Quartalen 2025 162 Mio € (1. – 3. Quartal 2024: 151 Mio €).

6. STEUERN

In den ersten drei Quartalen 2025 wurden 58 Mio € Steuervorsorgen in den Ertragsteuerverbindlichkeiten gebildet. Zu weiteren Informationen wird auf den gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 verwiesen.

7. ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie stellte sich wie folgt dar:

	Q1 – 3/2025	Q1 – 3/2024
Zähler in Mio €		
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	1.131	878
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	-228	-647
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	903	231
Nenner in Stück		
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Stammaktien	563.237.277	563.237.277
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten in €	2,01	1,56
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten in €	-0,40	-1,15
Gesamt Ergebnis je Aktie in €	1,61	0,41

In den ersten drei Quartalen 2025 und 2024 ergaben sich keine verwässernden Effekte durch ausgegebene Aktienoptionen auf das Ergebnis je Aktie.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

8. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN

Zum 30. September 2025 bzw. 31. Dezember 2024 setzten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen wie folgt zusammen:

in Mio €	30. September 2025		31. Dezember 2024	
		davon mit beeinträchtigter Bonität		davon mit beeinträchtigter Bonität
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	4.179	385	3.816	389
abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste	330	272	316	254
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, netto	3.849	113	3.500	135

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen (vor Wertberichtigungen) beziehen sich zum 30. September 2025 4.179 Mio € (31. Dezember 2024: 3.816 Mio €) auf Verträge mit Kunden im Sinne des IFRS 15. Darauf entfallen 330 Mio € (31. Dezember 2024: 316 Mio €) Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen aus dem sonstigen Umsatz waren in unwesentlicher Höhe vorhanden.

9. VORRÄTE

Zum 30. September 2025 bzw. 31. Dezember 2024 setzten sich die Vorräte wie folgt zusammen:

in Mio €	30. Sept. 2025	31. Dez. 2024
Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und Waren	866	883
Unfertige Erzeugnisse	276	274
Fertige Erzeugnisse	1.590	1.589
abzüglich Wertberichtigungen	156	173
Vorräte, netto	2.576	2.573

10. SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

In den sonstigen finanziellen Vermögenswerten sind Ausgleichsforderungen nach dem deutschen Krankenhausrecht in Höhe von 1.477 Mio € (31. Dezember 2024: 1.281 Mio €) enthalten. Diese entfallen auf Erlösausgleiche für erbrachte Krankenhausleistungen.
Im 1. Halbjahr 2025 wurde in Folge eines Urteils eine Sonderabschreibung auf Forderungen für bestimmte Pflegeleistungen in Höhe von 37 Mio € vorgenommen.

11. FIRMENWERTE

Der Buchwert der Firmenwerte hat sich wie folgt entwickelt:

in Mio €	Fresenius Kabi	Fresenius Helios	Fresenius Vamed	Corporate	Fresenius-Konzern
Buchwert zum 1. Januar 2024	6.149	8.626	314	0	15.089
Zugänge	–	19	–	0	19
Abgänge	-18	–	–	–	-18
Wertminderungen	–	–	-18	–	-18
Umbuchungen	–	–	-57	57	–
Währungsumrechnungsdifferenzen	252	–	0	0	252
Umbuchungen in "Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte"	–	–	-239	–	-239
Buchwert zum 31. Dezember 2024	6.383	8.645	–	57	15.085
Abgänge	-2	-1	–	–	-3
Währungsumrechnungsdifferenzen	-537	–	–	0	-537
Buchwert zum 30. September 2025	5.844	8.644	–	57	14.545

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Wertminderungen in Höhe von 18 Mio € im Zusammenhang mit der ursprünglichen Entscheidung, das internationale Projektgeschäft abzuwickeln, erfasst.

12. BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

Nach der Veräußerung von 10,6 Millionen bestehenden Aktien der Fresenius Medical Care AG zu einem Platzierungspreis von 44,50 € je Aktie am 4. März 2025 und den anteiligen Veräußerungen im Zusammenhang mit dem Aktienrückkaufprogramm der Fresenius Medical Care AG betrug der Anteil der Fresenius SE & Co. KGaA am gezeichneten Kapital der Fresenius Medical Care AG rund 29 % zum 30. September 2025. Aus den Veräußerungen ist ein Gewinn in Höhe von 81 Mio € entstanden, der in dem sonstigen betrieblichen Ergebnis enthalten ist. Diese Beteiligung wird nach der Equity-Methode bilanziert.

Der Buchwert der Beteiligung betrug am 30. September 2025 2.829 Mio € (31. Dezember 2024: 3.639 Mio €), während der beizulegende Zeitwert auf der Grundlage des notierten Marktpreises vom 30. September 2025 in Höhe von 44,66 € pro Aktie 3.708 Mio € betrug.

Das in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen beinhaltet hauptsächlich das Ergebnis aus der Beteiligung an der Fresenius Medical Care AG.

Die folgende Tabelle enthält zusammengefasste Finanzinformationen der Fresenius Medical Care AG. In den Bilanzwerten sind vorgenommene Fair-Value-Anpassungen enthalten, deren Fortschreibung in der Überleitungsrechnung dargestellt wird.

in Mio €	30. Sept. 2025	31. Dez. 2024
Kurzfristige Vermögenswerte	7.827	7.923
Langfristige Vermögenswerte	20.995	23.912
Kurzfristige Verbindlichkeiten	5.182	5.697
Langfristige Verbindlichkeiten	12.298	13.138
Nettovermögen	11.342	13.000
Nettovermögen der Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG	9.888	11.314
Nettovermögen der nicht beherrschenden Anteile	1.454	1.686

in Mio €	Q1 – 3/2025	Q1 – 3/2024
Umsatz	14.558	9.491
Ergebnis nach Ertragsteuern	787	359
Other Comprehensive Income (Loss), netto	-1.445	391
Gesamtergebnis	-658	750

13. FINANZVERBINDLICHKEITEN

Zum 30. September 2025 bzw. 31. Dezember 2024 setzten sich die Finanzverbindlichkeiten wie folgt zusammen:

in Mio €	Buchwert			
	30. September 2025		31. Dezember 2024	
	davon kurzfristig		davon kurzfristig	
Schuldscheindarlehen	1.257	426	1.377	–
Fresenius SE & Co. KGaA Commercial Paper	70	70	70	70
Darlehen der Europäischen Investitionsbank	400	400	400	400
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	391	39	621	258
Zinsverbindlichkeiten	17	17	18	18
Finanzverbindlichkeiten	2.135	952	2.486	746

in Mio €

	2025	2024
Beteiligungsbuchwert nach der Equity-Methode zum 1. Januar	3.639	3.500
Erhaltene Dividendenzahlung	-121	-112
Anteiliges Ergebnis nach Steuern, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG entfällt	189	151
Anteiliges Other Comprehensive Income (Loss), das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG entfällt	-382	-56
Anteile sonstige ergebnisneutrale Veränderungen	12	-10
Ergebniswirksame Fortschreibung der Effekte aus der Kaufpreisallokation	-72	-141
Effekt aus der Veräußerung von Anteilen an der Fresenius Medical Care AG	-436	n.a.
Beteiligungsbuchwert nach der Equity-Methode zum 30. September	2.829	3.332

Zum 30. September 2025 betrug nach einer Kapitalerhöhung bei der Aceso Topco 1 S.à r.l. der Anteil der Fresenius SE & Co. KGaA am Reha-Geschäft der Vamed über die Aceso Topco 1 S.à r.l. 23,4 %.

Der Buchwert dieser nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung betrug am 30. September 2025 53 Mio € (31. Dezember 2024: 45 Mio €).

Weitere Beteiligungen an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen sind für den Fresenius-Konzern nicht wesentlich.

Schuldscheindarlehen

Zum 30. September 2025 bzw. 31. Dezember 2024 setzten sich die Schuldscheindarlehen des Fresenius-Konzerns abzüglich Finanzierungskosten wie folgt zusammen:

	Nominalbetrag	Fälligkeit	Nominalzins fest/variabel	Buchwert in Mio €	
				30. September 2025	31. Dezember 2024
Fresenius SE & Co. KGaA 2023/2026	309 Mio €	29. Mai 2026	4,40 % / variabel	309	309
Fresenius SE & Co. KGaA 2019/2026	117 Mio €	23. September 2026	0,85 %	117	117
Fresenius SE & Co. KGaA 2019/2026	121 Mio €	23. September 2026	variabel	–	121
Fresenius SE & Co. KGaA 2017/2027	207 Mio €	29. Januar 2027	1,96 % / variabel	207	206
Fresenius SE & Co. KGaA 2023/2028	405 Mio €	30. Mai 2028	4,62 % / variabel	404	404
Fresenius SE & Co. KGaA 2019/2029	84 Mio €	24. September 2029	1,10 %	84	84
Fresenius SE & Co. KGaA 2023/2030	136 Mio €	31. Mai 2030	4,77 % / variabel	136	136
Schuldscheindarlehen				1.257	1.377
Zinsverbindlichkeiten				14	16

Die variabel verzinsten Tranche in Höhe von 121 Mio € des ursprünglich am 23. September 2026 fälligen Schuldscheindarlehens der Fresenius SE & Co. KGaA in Höhe von insgesamt 238 Mio € wurde vorzeitig am 23. September 2025 zurückgezahlt.

Das am 29. Mai 2026 fällig werdende Schuldscheindarlehen der Fresenius SE & Co. KGaA in Höhe von 309 Mio € und die fest verzinsten Tranche des am 23. September 2026 fällig werdenden Schuldscheindarlehens der Fresenius SE & Co. KGaA in Höhe von 117 Mio € werden in der Konzernbilanz unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Darlehen der Europäischen Investitionsbank

Am 8. September 2025 schloss die Fresenius SE & Co. KGaA eine Kreditvereinbarung mit der Europäischen Investitionsbank über 400 Mio €, die innerhalb von 18 Monaten in Anspruch genommen werden kann.

Kreditlinien und weitere Liquiditätsquellen

Die im Juli 2021 abgeschlossene syndizierte Kreditlinie der Fresenius SE & Co. KGaA über 2,0 Mrd € dient der Liquiditätssicherung. Im Juni 2023 wurde die syndizierte Kreditlinie um ein weiteres Jahr bis zum 1. Juli 2028 verlängert.

Die syndizierte Kreditlinie war zum 30. September 2025 ungenutzt. Darüber hinaus stehen dem Fresenius-Konzern weitere bilaterale Kreditlinien zur Verfügung, die zum Stichtag nicht oder nur teilweise genutzt waren.

Insgesamt betrug der verfügbare Finanzierungsspielraum aus freien Kreditlinien am 30. September 2025 rund 3,3 Mrd €. Davon entfielen 2,0 Mrd € auf die syndizierte Kreditlinie, rund 0,9 Mrd € auf bilaterale Kreditlinien mit Geschäftsbanken und 0,4 Mrd € auf die Kreditvereinbarung mit der Europäischen Investitionsbank.

14. ANLEIHEN

Zum 30. September 2025 bzw. 31. Dezember 2024 setzten sich die zu Anschaffungskosten bewerteten Anleihen des Fresenius-Konzerns abzüglich Finanzierungskosten wie folgt zusammen:

	Nominalbetrag	Fälligkeit	Nominalzins	Buchwert in Mio €	
				30. September 2025	31. Dezember 2024
Fresenius Finance Ireland PLC 2021/2025	500 Mio €	1. Okt. 2025	0,00 %	500	499
Fresenius Finance Ireland PLC 2017/2027	700 Mio €	1. Feb. 2027	2,125 %	699	698
Fresenius Finance Ireland PLC 2021/2028	500 Mio €	1. Okt. 2028	0,50 %	499	498
Fresenius Finance Ireland PLC 2021/2031	500 Mio €	1. Okt. 2031	0,875 %	496	496
Fresenius Finance Ireland PLC 2017/2032	500 Mio €	30. Jan. 2032	3,00 %	497	497
Fresenius SE & Co. KGaA 2019/2025	500 Mio €	15. Feb. 2025	1,875 %	–	500
Fresenius SE & Co. KGaA 2022/2025	750 Mio €	24. Mai 2025	1,875 %	–	750
Fresenius SE & Co. KGaA 2022/2026	500 Mio €	28. Mai 2026	4,25 %	499	499
Fresenius SE & Co. KGaA 2020/2026	500 Mio €	28. Sept. 2026	0,375 %	499	498
Fresenius SE & Co. KGaA 2020/2027	750 Mio €	8. Okt. 2027	1,625 %	747	746
Fresenius SE & Co. KGaA 2020/2028	750 Mio €	15. Jan. 2028	0,75 %	748	747
Fresenius SE & Co. KGaA 2023/2028	275 Mio CHF	18. Okt. 2028	2,96 %	293	291
Fresenius SE & Co. KGaA 2019/2029	500 Mio €	15. Feb. 2029	2,875 %	497	497
Fresenius SE & Co. KGaA 2025/2029	500 Mio €	15. Sept. 2029	2,75 %	496	–
Fresenius SE & Co. KGaA 2024/2029	225 Mio CHF	24. Okt. 2029	1,598 %	238	236
Fresenius SE & Co. KGaA 2022/2029	500 Mio €	28. Nov. 2029	5,00 %	497	497
Fresenius SE & Co. KGaA 2022/2030	550 Mio €	24. Mai 2030	2,875 %	545	544
Fresenius SE & Co. KGaA 2023/2030	500 Mio €	5. Okt. 2030	5,125 %	496	495
Fresenius SE & Co. KGaA 2020/2033	500 Mio €	28. Jan. 2033	1,125 %	498	498
Fresenius SE & Co. KGaA 2025/2034	500 Mio €	15. Mrz. 2034	3,50 %	495	–
Anleihen				9.239	9.486
Zinsverbindlichkeiten				128	105

Am 15. September 2025 hat die Fresenius SE & Co. KGaA Anleihen im Gesamtvolumen von 1.000 Mio € begeben. Sie bestehen aus zwei Tranchen mit Laufzeiten von vier und achteinhalb Jahren. Die Anleihen wurden unter anderem zur Refinanzierung der am 28. Mai 2026 fälligen Anleihe der Fresenius SE & Co. KGaA verwendet, die vorzeitig am 8. Oktober 2025 zurückgezahlt wurde.

Die am 1. Oktober 2025 fällig gewordene Anleihe der Fresenius Finance Ireland PLC in Höhe von 500 Mio €, die ursprünglich am 28. Mai 2026 fällige Anleihe der Fresenius SE & Co. KGaA in Höhe von 500 Mio €, die am 8. Oktober 2025 vorzeitig zurückgezahlt wurde sowie die am 28. September 2026 fällige Anleihe der Fresenius SE & Co. KGaA in Höhe von 500 Mio € werden in der Konzern-Bilanz unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

15. ANLEIHEN - UMTAUSCHANLEIHE

Am 11. März 2025 hat die Fresenius SE & Co. KGaA eine Umtauschanleihe in Höhe von 600 Mio € mit einer Laufzeit von drei Jahren begeben. Die Anleihe wurde zu einem Preis von 101,50 % ihres Nennbetrags ausgegeben und ist nicht verzinst, was zu einer Rendite von -0,50 % pro Jahr führt. Die Anleihegläubiger haben das Recht, ihre Anleihen im Umtauschzeitraum in Aktien der Fresenius Medical Care AG umzutauschen. Der Regel-Umtauschzeitraum beginnt 6 Monate und endet 35 Geschäftstage vor dem Fälligkeitstermin. Initial wurde der Umtauschpreis auf 57,85€ festgelegt. Die Fresenius SE & Co. KGaA hat die Flexibilität, den Umtausch der Umtauschanleihe in bar auszugleichen, die entsprechenden zugrunde liegenden Aktien zu liefern oder eine Kombination davon vorzusehen. Am 30. September 2025 betrug der Buchwert (Marktwert) der Umtauschanleihe 609 Mio €. Der ergebniswirksame Effekt aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert wird unter dem sonstigen Finanzergebnis ausgewiesen.

16. NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE

Die nicht beherrschenden Anteile im Fresenius-Konzern zum 30. September 2025 bzw. 31. Dezember 2024 stellten sich wie folgt dar:

in Mio €	30. Sept. 2025	31. Dez. 2024
Nicht beherrschende Anteile in den Unternehmensbereichen		
Fresenius Kabi	549	659
Fresenius Helios	94	89
Fresenius Corporate	4	0
Gesamt	647	748

Das den nicht beherrschenden Anteilen zugewiesene kumulierte Other Comprehensive Income (Loss) umfasst Währungseffekte aus der Umrechnung von auf fremde Währung lautenden Abschlüssen. Zur Veränderung der nicht beherrschenden Anteile wird auf die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung verwiesen.

17. EIGENKAPITAL DER ANTEILSEIGNER DER FRESENIUS SE & CO. KGAA

Gezeichnetes Kapital

Zum 30. September 2025 bestand das Gezeichnete Kapital der Fresenius SE & Co. KGaA aus 563.237.277 Inhaber-Stammaktien.

Dividenden

Nach dem deutschen Aktiengesetz (AktG) ist der Bilanzgewinn, wie er sich aus dem nach deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgestellten Jahresabschluss der Fresenius SE & Co. KGaA ergibt, Grundlage für die Ausschüttung von Dividenden an die Aktionäre.

Im Mai 2025 wurde auf der Hauptversammlung eine Dividende von 1,00€ je Inhaber-Stammaktie, entsprechend einer Gesamtausschüttung von 563 Mio €, beschlossen und ausgezahlt. Die Else Kröner-Fresenius-Stiftung erhielt dabei die ihr gemäß ihrer Beteiligung am Grundkapital der Fresenius SE & Co. KGaA zustehende Dividende.

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

18. RECHTLICHE UND BEHÖRDLICHE ANGELEGENHEITEN

Im Juli 2025 hat Haemonetics Corporation eine Patentverletzungsklage gegen Fresenius Kabi USA erhoben. Darin wird die Verletzung dreier Patente auf dem Gebiet der Systeme für Plasmagewinnung durch Fresenius Kabi behauptet. Im Oktober 2025 reichte die Haemonetics Corporation eine

erste geänderte Klageschrift ein, mit der Fresenius Kabi AG sowie Fenwal, Inc. als weitere Mitbeklagte in das Verfahren einbezogen wurden. Fresenius Kabi USA, Fresenius Kabi AG und Fenwal, Inc. bestreiten die Stichhaltigkeit der Klage und werden sich vehement gegen die Ansprüche verteidigen.

Zu den laufenden Rechtsstreitigkeiten, Gerichtsverfahren und Ermittlungen wird auf den gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 verwiesen.

19. FINANZINSTRUMENTE

Bewertung von Finanzinstrumenten

BUCHWERTE VON FINANZINSTRUMENTEN

In den folgenden Tabellen werden die Buchwerte der Finanzinstrumente nach Bilanzpositionen, gegliedert nach Kategorien, zum 30. September 2025 und zum 31. Dezember 2024 dargestellt:

in Mio €	30. September 2025							
	Buchwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet ¹	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet ²	Keiner Kategorie zugeordnet			
					Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Cashflow Hedges	Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Verbindlichkeiten aus Put-Optionen	Wertansatz von Leasingforderungen und -verbindlichkeiten gemäß IFRS 16	Wertansatz des anhaltenden Engagements
Finanzielle Vermögenswerte								
Flüssige Mittel	2.364	2.282	82					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste	3.849	3.244	577	23			0	5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.097	2.026	24	8	33		6	
Finanzielle Vermögenswerte	8.310	7.552	683	31	33	–	6	5
Finanzielle Verbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.082	1.082						
Finanzverbindlichkeiten	2.135	2.135						
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	1.428						1.428	
Anleihen	9.976	9.367	609					
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.707	1.670	326		7	694		10
Finanzielle Verbindlichkeiten	17.328	14.254	935	–	7	694	1.428	10

¹ Es wurde von der Option, die Umtauschanleihe erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, Gebrauch gemacht. Das in der Umtauschanleihe enthaltene eigene Kreditrisiko in Höhe von 108 Tsd € wird im Other Comprehensive Income erfasst.

² Es wurde von der Option, Eigenkapitalinstrumente erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, Gebrauch gemacht. Bei den sonstigen Beteiligungen wurde die Option in Höhe von 8 Mio € ausgeübt (enthalten in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten).

31. Dezember 2024								
in Mio €	Buchwert	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertet	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet ¹	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet ²	Keiner Kategorie zugeordnet			
					Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Cashflow Hedges	Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Verbindlichkeiten aus Put-Optionen	Wertansatz von Leasing- forderungen und -verbindlichkeiten gemäß IFRS 16	Wertansatz des anhaltenden Engagements
Finanzielle Vermögenswerte								
Flüssige Mittel	2.282	2.055	227					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste	3.500	2.931	538	14			0	17
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.847	1.804	12	10	21			
Finanzielle Vermögenswerte	7.629	6.790	777	24	21	–	0	17
Finanzielle Verbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.359	1.359						
Finanzverbindlichkeiten	2.486	2.486						
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	1.500						1.500	
Anleihen	9.591	9.591						
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.514	1.447	333		15	688		31
Finanzielle Verbindlichkeiten	17.450	14.883	333	–	15	688	1.500	31

¹ Es bestehen nur finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die gemäß IFRS 9 verpflichtend als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet eingestuft werden.
² Es wurde von der Option, Eigenkapitalinstrumente erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, Gebrauch gemacht. Bei den sonstigen Beteiligungen wurde die Option in Höhe von 10 Mio € ausgeübt (enthalten in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten).

BEIZULEGENDE ZEITWERTE VON FINANZINSTRUMENTEN

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und die hierarchische Einstufung der beizulegenden Zeitwerte zum 30. September 2025 bzw. 31. Dezember 2024:

in Mio €	30. September 2025				31. Dezember 2024			
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert			Buchwert	Beizulegender Zeitwert		
		Level 1	Level 2	Level 3		Level 1	Level 2	Level 3
Finanzielle Vermögenswerte								
Flüssige Mittel ¹	82	82			227	227		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste ¹	600		600		551		551	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ¹								
Eigenkapitalinstrumente	25		25		16		15	1
Als Cashflow Hedges klassifizierte Derivate	33		33		21		21	
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	7		7		6		6	
Finanzielle Verbindlichkeiten								
Finanzverbindlichkeiten	2.135		2.120		2.486		2.456	
Anleihen	9.976	9.794			9.591	9.363		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ¹								
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen	694			694	688			688
Ausstehende bedingte Kaufpreiszahlungen für Akquisitionen	314			314	326			326
Als Cashflow Hedges klassifizierte Derivate	7		7		15		15	
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	12		12		7		7	

¹ Es werden keine beizulegenden Zeitwerte für Finanzinstrumente angegeben, für die der Buchwert aufgrund ihrer kurzen Laufzeit eine angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts darstellt.

Finanzinstrumente werden entsprechend ihrer Bewertungsgrundlage in der dreistufigen Fair-Value-Hierarchie (Level 1 - 3) klassifiziert. In den flüssigen Mitteln enthaltene kurzfristige Finanzinvestitionen und Anleihen basieren auf Kursnotierungen zum Bilanzstichtag (Level 1). Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus Factoring-Verträgen sowie ausgewählte Eigenkapitalinstrumente und langfristige Finanzverbindlichkeiten ohne Kursnotierungen leiten sich aus beobachtbaren Marktinformationen (Level 2)

ab. Für ausgewählte strategische Eigenkapitalinstrumente macht der Fresenius-Konzern von dem Wahlrecht Gebrauch, Änderungen des beizulegenden Zeitwerts erfolgsneutral im Other Comprehensive Income (Loss) zu erfassen. Weitere Eigenkapitalinstrumente, Verbindlichkeiten aus Put-Optionen sowie ausstehende bedingte Kaufpreiszahlungen für Akquisitionen werden mithilfe von Bewertungsmodellen geschätzt (Level 3).

Zur Erläuterung der weiteren wesentlichen Methoden und Annahmen, die bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten und bei der Klassifizierung entsprechend der dreistufigen Fair-Value-Hierarchie angewendet werden sowie zur Erläuterung der bestehenden und erwarteten Risiken aus Finanzinstrumenten und deren Absicherungen wird auf den gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 verwiesen.

Im Folgenden werden die Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte der in Level 3 eingestuften Finanzinstrumente in den ersten drei Quartalen 2025 dargestellt:

in Mio €	Eigenkapitalinstrumente	Ausstehende bedingte Kaufpreiszahlungen für Akquisitionen	Verbindlichkeiten aus Put-Optionen
Stand am 1. Januar 2025	1	326	688
Erfolgswirksam erfasste (Gewinne) /Verluste	–	7	–
Erfolgsneutral erfasste (Gewinne) /Verluste	–	–	6
Währungseffekte/sonstige Veränderungen	–	-12	–
Umbuchungen in "Vermögenswerte/Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten"	-1	–	–
Stand am 30. September 2025	–	314	694

20. INFORMATIONEN ZUM KAPITALMANAGEMENT

Der Fresenius-Konzern verfügt über ein solides Finanzprofil. Zum 30. September 2025 betrug die Eigenkapitalquote 45,4 %, die Fremdkapitalquote (Finanzverbindlichkeiten/ Bilanzsumme) belief sich auf 31,9 %. Der auf Basis von Stichtagskursen berechnete Verschuldungsgrad (vor Sondereinflüssen), gemessen an der Kennzahl Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA, lag zum 30. September 2025 bei 3,0 (31. Dezember 2024: 3,0).

Zu Zielen des Kapitalmanagements und weiteren Informationen wird auf den gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 verwiesen.

Der Fresenius-Konzern wird von den Rating-Agenturen Moody’s, Standard & Poor’s und Fitch bewertet. Die folgende Tabelle zeigt das Unternehmensrating der Fresenius SE & Co. KGaA:

	30. Sept. 2025	31. Dez. 2024
Standard & Poor’s		
Unternehmensrating	BBB	BBB
Ausblick	stabil	stabil
Moody’s		
Unternehmensrating	Baa3	Baa3
Ausblick	stabil	stabil
Fitch		
Unternehmensrating	BBB-	BBB-
Ausblick	stabil	stabil

Am 14. August 2025 hat Fitch das Unternehmensrating mit BBB- und den Ausblick mit stabil bestätigt.

21. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Allgemeine Erläuterungen

Die Tabellen zur Konzern-Segmentberichterstattung als integraler Bestandteil des Konzern-Anhangs befinden sich auf den Seiten 37 und 38.

Die Segmentierung im Fresenius-Konzern mit den Unternehmensbereichen Fresenius Kabi und Fresenius Helios folgt den internen Organisations- und Berichtsstrukturen (Management Approach) zum 30. September 2025.

Die Vorjahreswerte der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung sowie die Kennzahlen wurden aufgrund des sukzessiven Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

Die Spalte Corporate/Sonstige umfasst alle Sondereinflüsse (siehe Anmerkung 3, Sondereinflüsse), inklusive der nicht fortgeführten Aktivitäten, und im Konzernergebnis das At-Equity-Ergebnis der Fresenius Medical Care und der 23,4 %igen Beteiligung an der Aceso Topco 1 S.à r.l. Des Weiteren sind die Holdingfunktionen der Fresenius SE & Co. KGaA und die zwischen den Segmenten durchzuführenden

Konsolidierungsmaßnahmen enthalten. Darüber hinaus enthält Corporate/Sonstige weitere Aktivitäten, insbesondere die Fresenius Digital Technology GmbH, die Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnologie anbietet, und den Geschäftsbereich Fresenius Health Services (FHS), der für Fresenius Helios und andere Krankenhäuser Dienstleistungen erbringt.

Umsatz, EBIT und Konzernergebnis des Segments Corporate/Sonstige setzten sich wie folgt zusammen:

in Mio €	Q1 – 3/2025	Q1 – 3/2024
Umsatz Corporate/Sonstige	315	373
Sondereinflüsse	38	105
Konzernfunktionen/Eliminierungen	-45	-58
Sonstige Geschäftsaktivitäten	322	326
EBIT Corporate/Sonstige	-263	-280
Sondereinflüsse	-169	-195
Konzernfunktionen/Eliminierungen	-101	-92
Sonstige Geschäftsaktivitäten	7	7
Konzernergebnis Corporate/Sonstige	-374	-945
Sondereinflüsse	-540	-1.045
Konzernfunktionen/Eliminierungen	-101	-91
Sonstige Geschäftsaktivitäten	3	-14
Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen vor Sondereinflüssen	264	205

Grundlage für die Segmentierung ist die Rechnungsvorschrift IFRS 8, Operating Segments, in der die Segmentberichterstattung in den Jahres- und Quartalsabschlüssen zu den operativen Geschäfts-, Produkt- und Dienstleistungsbereichen und Regionen geregelt ist. Zur Erläuterung zu den einzelnen Unternehmensbereichen wird auf den gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 verwiesen.

Erläuterung zu den Segmentdaten

Zur Erläuterung zu den Segmentdaten wird auf den gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 verwiesen.

ABSTIMMUNG DER KENNZAHLEN ZUM
KONSOLIDierten ERGEBNIS AUS FORTGEFÜHRTEN AKTIVITÄTEN

in Mio €	Q1 – 3/2025	Q1 – 3/2024
Gesamt-EBIT der berichterstattenden Segmente	1.976	1.928
Sondereinflüsse	-169	-195
Allgemeine Unternehmensaufwendungen Corporate (EBIT)	-94	-85
Konzern-EBIT	1.713	1.648
Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	122	10
Zinsergebnis	-248	-335
Sonstiges Finanzergebnis	-6	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.581	1.323

HERLEITUNG DER NETTO-FINANZVERBINDLICHKEITEN
AUS DER KONZERN-BILANZ

in Mio €	30. Sept. 2025	31. Dez. 2024
Finanzverbindlichkeiten	2.135	2.486
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	1.428	1.500
Anleihen	9.976	9.591
Finanzverbindlichkeiten	13.539	13.577
abzüglich flüssige Mittel	2.364	2.282
Netto-Finanzverbindlichkeiten	11.175	11.295

22. AKTIENBASIERTE VERGÜTUNGSPLÄNE

Zum 30. September 2025 bestanden in der Fresenius SE & Co. KGaA drei aktienbasierte Vergütungspläne: das Fresenius SE & Co. KGaA Long Term Incentive Program 2013 (LTIP 2013), das auf Aktienoptionen und Phantom Stocks basiert, der auf Performance Shares basierende Long Term Incentive Plan 2018 (LTIP 2018) und der Fresenius Performance Plan 2023 – 2026 (LTIP 2023), aus dem virtuelle Aktien der Fresenius SE & Co. KGaA mit Barausgleich (Stock Awards) zugeteilt werden können.

Transaktionen in den ersten drei Quartalen 2025

In den ersten drei Quartalen 2025 wurden keine Aktienoptionen ausgeübt.
Seit dem 13. September 2025 gelten die im Geschäftsjahr 2021 im Rahmen des LTIP 2018 ausgegebenen Performance Shares als erdient. Die Auszahlung an die Planteilnehmer erfolgt im 4. Quartal 2025 auf Basis der über den vierjährigen Bemessungszeitraum ermittelten Gesamtziel-erreichung.

Am 20. Juni 2025 gewährte die Fresenius SE & Co. KGaA rückwirkend zum 1. Januar 2025 Führungskräften des Fresenius-Konzerns 1.021.921 Stock Awards mit einem Gesamtmarktwert in Höhe von 34 Mio € im Rahmen des LTIP 2023. Am 21. März 2025 gewährte die Fresenius SE & Co. KGaA rückwirkend zum 1. Januar 2025 dem Vorstand der Fresenius Management SE 227.930 Stock Awards mit einem Gesamtmarktwert in Höhe von 8 Mio € im Rahmen des LTIP 2023. Der Marktwert je Stock Award zum Zuteilungstag 1. Januar 2025 betrug 33,57 €.

Der Bestand an Aktienoptionen aus dem LTIP 2013 betrug 562 Stück zum 30. September 2025, die alle ausübbar waren. Die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Management SE hielten keine Aktienoptionen. Zum 30. September 2025 betrug der Bestand an Performance Shares aus dem LTIP 2018 1.110.105 Stück, davon entfielen 68.737 Performance Shares auf die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Management SE. Der Bestand an Stock Awards aus dem LTIP 2023 betrug 3.926.354 Stück zum 30. September 2025, davon entfielen 702.849 Stück auf die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Management SE.

23. WESENTLICHE EREIGNISSE SEIT ENDE DES 3. QUARTALS 2025

Am 17. Oktober 2025 hat der Fresenius-Konzern eine Vereinbarung über den Verkauf der von Fresenius Medical Care genutzten Produktionsstandorte in Schweinfurt und St. Wendel, Deutschland, an Fresenius Medical Care unterzeichnet. Der Kaufpreis beträgt 172 Mio €. Der Abschluss der Transaktion wird vorbehaltlich der Erfüllung

bestimmter Abschlussbedingungen zum Ende des Geschäftsjahres 2025 erwartet. Mit dem Abschluss der Transaktion wird ein positiver Effekt auf das EBIT erwartet, der als Sondereinfluss ausgewiesen wird.

Im Oktober 2025 hat der Fresenius-Konzern den beschleunigten und vereinfachten Verkauf der österreichischen Aktivitäten der Vamed in zwei unabhängigen Schritten bekanntgegeben. Mit Porr wurde ein Vertrag über den Verkauf des österreichischen Projektgeschäfts sowie des Thermenbetriebs der VAMED Vitality World unterzeichnet. Die neue Vereinbarung steht noch unter Vorbehalt behördlicher Zustimmung. Zudem führt der Fresenius-Konzern vertiefende Gespräche mit Strabag über übrige Teile der österreichischen Vamed-Aktivitäten – vorrangig das Betriebsführungsgeschäft des Allgemeinen Krankenhauses Wien (AKH Wien).

Die ursprünglich am 28. Mai 2026 fällige Anleihe der Fresenius SE & Co. KGaA in Höhe von 500 Mio € wurde vorzeitig am 8. Oktober 2025 zurückgezahlt.

Im Oktober 2025 hat die Fresenius SE & Co. KGaA die variabel verzinsten Tranchen der ursprünglich am 29. Mai 2026, 30. Mai 2028 und 31. Mai 2030 fälligen Schuldscheindarlehen der Fresenius SE & Co. KGaA gekündigt. Die vorzeitige Rückzahlung in Höhe von insgesamt 527 Mio € erfolgt am 28. November 2025.

Sonstige Vorgänge mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind seit Ende des 3. Quartals 2025 nicht eingetreten.

24. CORPORATE GOVERNANCE

Für jedes in den Konzernabschluss einbezogene börsennotierte Unternehmen ist die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und den Aktionärinnen und Aktionären über die Internetseite der Fresenius SE & Co. KGaA (www.fresenius.com/de/corporate-governance) zugänglich gemacht worden.

FINANZKALENDER

Veröffentlichung Geschäftsjahr 2025	25. Februar 2026
Veröffentlichung 1. Quartal 2026	06. Mai 2026
Hauptversammlung	22. Mai 2026
Veröffentlichung 1. Halbjahr 2026	05. August 2026
Veröffentlichung 1. – 3. Quartal 2026	04. November 2026

Termin unter Vorbehalt

FRESENIUS-AKTIE/ADR

Stammaktie		ADR	
WKN	578 560	CUSIP (Wertpapierkennnummer)	35804M105
Börsenkürzel	FRE	Börsenkürzel	FSNUY
ISIN	DE0005785604	ISIN	US35804M1053
Bloomberg-Symbol	FRE GR	Struktur	Sponsored Level 1 ADR
Reuters-Symbol	FREG.de	Anteilsverhältnis	4 ADR = 1 Aktie
Haupthandelsplatz	Frankfurt / Xetra	Handelsplattform	OTC

KONTAKT

Konzernzentrale Else-Kröner-Straße 1 Bad Homburg v. d. H.	Postanschrift Fresenius SE & Co. KGaA 61346 Bad Homburg v. d. H.	Kontakt für Aktionäre Investor Relations Telefon: (0 61 72) 6 08-24 87 E-Mail: ir-fre@fresenius.com	Kontakt für Presse Konzern-Kommunikation Telefon: (0 61 72) 6 08-23 02 E-Mail: pr-fre@fresenius.com
--	---	---	---

Sitz und Handelsregister: Bad Homburg v. d. H.; HRB 11852
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Wolfgang Kirsch

Persönlich haftende Gesellschafterin: Fresenius Management SE
Sitz und Handelsregister: Bad Homburg v. d. H.; HRB 11673
Vorstand: Michael Sen (Vorsitzender), Pierluigi Antonelli, Sara Hennicken, Robert Möller, Dr. Michael Moser
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Wolfgang Kirsch

Erläuterungen zu den verwendeten Kennzahlen können Sie unserer Website entnehmen <https://www.fresenius.com/de/alternative-leistungskennzahlen>.

Zukunftsbezogene Aussagen:

Dieser Quartalsfinanzbericht enthält Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis der uns derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie im Risikobericht des gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschlusses 2024 angesprochen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

